



LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 2/2006

AMTLICHE MITTEILUNG!

An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt.

www.lavamuend.at



*Der Volksschulchor Ettendorf errang bei der Veranstaltung
„Stimmbogen“ den Gretl Komposch-Preis*

TISCHLEREI

RIEGLER Erwin

9472 Ettendorf, Lamprechtsberg 57

Mobil: 0664/154 69 33

Tel. + Fax: 04356/8089-4

e-mail: holz.riegler@aon.at

Ihr
Josko Partner

JOSKO

Fenster und Türen
Ganz schön schön

Sämtliche
Wohnraumgestaltung

KFZ-Anhängerbau Lehner Horst

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufge-
bremst, ungebremst, Autotransporter,
Viehänger, alles feuerverzinkt in allen
Größen und Gewichtsklassen, auch ge-
braucht.

**Direkt vom Hersteller: Lehner Horst,
Lavamünd, Tel. 04356/2221.**

Auch Sonderanfertigungen kurzfristig.
Besichtigung nach Voranmeldung
auch jeden Samstag und Sonntag.

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53

Tel. 04356/2221

Handy 0676/5328339





Bgm. Herbert Hantinger

Die Seite des Bürgermeisters!

Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, liebe Jugend!

Das zweite Vierteljahr des Jahres 2006 stand vor allem in der laufenden Betreuung und Weiterentwicklung von bestehenden Maßnahmen und Projekten. Auf Grund des langen und seit langer Zeit wieder „richtigen“ Winters verzögerte sich der Start von Bau- und Straßenarbeiten naturgemäß. Nunmehr ist wieder volles Programm angesagt und alle Außenarbeiten laufen auf vollen Touren.

*In den letzten Wochen und Monaten forderten vor allem die Vorgänge um **den Hochbauteil (Restaurant- und Betriebsgebäude)** am Freizeitgelände die politische Vertretung aber auch die Bediensteten. Durch schon bekannte Umstände waren wir gut beraten, das Bauprojekt zu stoppen und auf neue Schienen zu bringen, um ein Explodieren der Kosten zu verhindern.*

Nach sofortigen und raschen Beratungen fielen die notwendigen Beschlüsse, um die weitere Vorgangsweise festzulegen. In Rekordzeit wurde das Projekt durchleuchtet, umgeplant, neu ausgeschrieben und die Arbeiten vergeben. Wie sich herausgestellt hat, war das die richtige Vorgangsweise. Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen und Beteiligten für die Einstimmigkeit und geschlossene Haltung zum Projekt bedanken und wir werden uns bemühen, das Vorhaben zufriedenstellend zu beenden!

Wie so oft im Leben muss man auch kritische Phasen meistern, damit sich letztendlich die Dinge zum Positiven wenden - davonlaufen bringt nichts. Ich bin überzeugt, dass nach Fertigstellung dieses Projektes das Positive überwiegt - die rege Anteilnahme und das lebhaftes Interesse der Bevölkerung beweist das!

In letzter Zeit gab es auch mehrere schöne Veranstaltungen und Höhepunkte schulischer, kultureller und sportlicher Natur.

Der „Stimmbogen“ ein wunderschönes Singen mit ca. 1300 SchülerInnen aus ganz Kärnten, der Steiermark und Chören aus Slowenien am Drauspitz und



Reinhold Ninaus

Erdbe**w**egung

N I N A U S

— Mobilbagger — Baggerlader — Minibagger — Maschinenverleih — PVC-Rohre

**Niederhof 16
9472 Ettendorf**

**Tel.: (04357) 285 85 Fax DW 8
Mobil: 0664/542 50 34**

anderen Orten in unserer Gemeinde hüllte den ganzen Ort in eine wahre Klangwolke. Diese von der HS-Lavamünd, unter der musikalischen Leitung von HOL Siegi Hoffmann, initiierte und von den heimischen Vereinen bestens unterstützte Veranstaltung wird wohl lange nachklingen und unvergessen bleiben. Ein herzliches Danke allen Beteiligten!

Mit dem Aufstieg in die erste Klasse schaffte die Sektion Fußball nach einer guten, langen Saison das Ziel dieser Saison. Damit ist Fußball in Lavamünd wieder erstklassig! Diese Leistung war nur durch das Zusammenwirken von Trainer, Mannschaft, Freiwilligen Helfern und vor allem der treuen Fans möglich. Das sollte auch für die vielen Nachwuchs- und Jugendmannschaften ein zusätzlicher Ansporn sein! Ich gratuliere herzlich!

Mit diesen Zeilen möchte ich schließen und wünsche allen Gemeindegewerblinnen sowie unseren Kindern und der Jugend einen schönen und erholsamen Sommer!

Der Bürgermeister:
Herbert Hantering



Lavamünd baut auf!

Marktgemeinde Lavamünd, www.lavamuend.at

<input checked="" type="checkbox"/> Dacheindeckungen jeder Art	<input checked="" type="checkbox"/> Fassadenverkleidungen	<input checked="" type="checkbox"/> Dachreparaturen
<input checked="" type="checkbox"/> Flachdächer	<input checked="" type="checkbox"/> Terrassenabdichtungen	<input checked="" type="checkbox"/> Kundenfreundliches Service
<input checked="" type="checkbox"/> Industriedächer und -fassaden	<input checked="" type="checkbox"/> Spenglerarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Fachmännische Beratung

Wölzing 34, 9433 St. Andrä, Tel. 0 43 58/35 91-0, Fax 0 43 58/30 81, e-mail office@primus-dach.at

Sie haben Ihren Urlaub schon gebucht?

Und Ihr Geld arbeitet in der Zwischenzeit für Sie?



Schönen Urlaub wünscht die

Genießen Sie Ihren Urlaub und lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten.

Mit dem Raiffeisen-Vermögensspargbuch, mit einem garantierten hohen Zinssatz und einer von Ihnen gewählten Laufzeit, ist das ganz einfach. Sie kassieren die besten Zinsen ohne die geringste Anstrengung.

Fragen Sie einfach Ihren Berater in der

**Raiffeisenbank
Lavamünd**



Sparzinsenerhöhung ab 1.7.2006.

GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

HOHE GEBURTSTAGE VON 9. 4. 2006 BIS 3. 7. 2006

80 Jahre:

<i>Brunner Juliana</i>	Rabensteingreuth 19
<i>Hinteregger Ida</i>	Achalm 25
<i>Jöbstl Johann</i>	Magdalensberg 105
<i>Rappitsch Sophie</i>	Lamprechtsberg 33
<i>Rappitsch Primus</i>	Schwarzenbach 26
<i>Napetschnig Johann</i>	Lamprechtsberg 13
<i>Wagner Rosalia</i>	Magdalensberg 4

85 Jahre:

<i>Kaimbacher Peter</i>	Unterholz 1
<i>Faulant Rosina</i>	Rabensteingreuth 14
<i>Kumpan Angela</i>	Hart 45
<i>Kuschnig Anton</i>	Hart 49

90 Jahre:

<i>Mauchler Wilhelmine</i>	Achalm 47
----------------------------	-----------

92 Jahre:

<i>Brudermann Helena</i>	Lavamünd 102
--------------------------	--------------

93 Jahre:

<i>Gnamusch Katharina</i>	Wunderstätten 6
---------------------------	-----------------

95 Jahre:

<i>Schedenigg Pauline</i>	Achalm 47
---------------------------	-----------

96 Jahre:

<i>Grubelnig Maria</i>	Lorenzenberg 44
------------------------	-----------------

GEBURTEN VOM 1. 4. 2006 BIS 3. 7. 2006

<i>Zlamy Julia Maria</i>	Hart 14
<i>Götsch Hannah Elisabeth</i>	Weißenberg 2
<i>Apaunig Leon</i>	Pfarrdorf 92
<i>Klančnik Alina</i>	Pfarrdorf 88
<i>Ulrich Lea</i>	Ettendorf 61
<i>Perchtold Tobias</i>	Weißenberg 59
<i>Tömel Saskia</i>	Schwarzenbach 11



EHESCHLIESSUNGEN VOM 1. 4. 2006 BIS 3. 7. 2006

Butz Stefan / Mostögl Daniela Barbara,
Deutschland

Stöckelmayer Günther Felix /
Grubelnig Melitta,
Lavamünd 104

Jammernegg Herbert / Tömel Romana,
Pfarrdorf 60



STERBEFÄLLE VOM 1. 4. 2006 BIS 3. 7. 2006

Sulzer Erika Anna Johanna, Hart 39
Findenig Antonia, Weißenberg 26
Faulant Richard, Rabensteingreuth 14
Lehner Rosina, Pfarrdorf 53
Knapp Gottfried, Magdalensberg 30
Fellner Aloisia, Lamprechtsberg 38
Sekolovnik Roman, Lorenzenberg 29
Kraker Maria, Hart 26



Gasthof Torwirt

SKOF SIBYLLE / ☎ 04356 2228



- Reichhaltige Speisekarte
- Räumlichkeiten für Familienfeiern, Taufen u.s.w.
- Schöner Sitzgarten
- Kinderspielplatz
- Biker u. Radlerfreundliche Gaststätte

Der Gasthof mit der gemütlichen Atmosphäre.

Bestattungsinstitut KOS



9433 St. Andrä, Agsdorferstraße 90
Tel. 04358/24144, Handy 0650/2414410
9112 Griffen, Hauptplatz 39, Tel. 04233/25003

Verkauf von Devotionalien

- Taufkerzen, Trauungskerzen
- Zier- u. Tischkerzen
- Grablichter, Grablaternen
- Sterbegeld Vorsorge
- Flüßigwachskerzen
- Elektr. Ewiglichter
- Rosenkränze, Bibel Wiener Verein

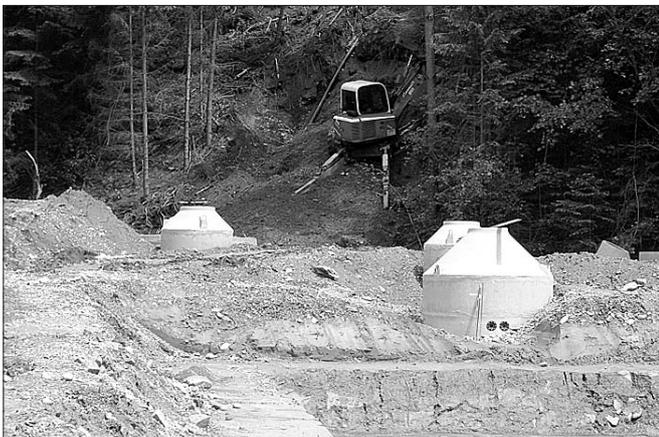
Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung fand eine Gemeinderatssitzung statt. Der Gemeinderat hatte sich unter anderem mit folgenden Tagesordnungspunkten zu beschäftigen:

Gemeinderatssitzung vom 31. Mai 2006:

- ◆ Der Gemeinderat hat sich mit der Neuerstellung des **Flächenwidmungsplanes** auseinander gesetzt. Die Einzelpunkte wurden vom beauftragten Raumplaner Mag. Christian Kavalirek unter Mitwirkung des Sachbearbeiters Manfred Diex vorgebracht und erörtert. Die Beschlussfassung des neuen Flächenwidmungsplanes 2006 erfolgte mit zwei Gegenstimmen (Wolfgang Gonzi, Peter Letschnig).
 - ◆ Der **1. Nachtragsvoranschlag** wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, wobei der Voranschlag im ordentlichen Haushalt nunmehr € 4.551.200,- und im außerordentlichen Haushalt € 5.606.100,- beträgt.
 - ◆ Der Gemeinderat hat den Investitions- und Finanzierungsplan „**Naturbadeanlage Lavamünd**“ mit 2 Gegenstimmen (Emmerich Riegler und Ing. Christian Pansi) abgeändert. Ein Gesamtbetrag von € 1.152.000,- ist in diesem Finanzierungsplan für das Projekt Naturbadeanlage vorgesehen.
-
- Die Badeanlage samt Badesee und Grünflächen ist soweit fertig gestellt, das Gebäude wird in den Sommermonaten gebaut*
- ◆ Der **Mittelfristige Finanzplan** für die Jahre 2006 bis 2009 wurde vom Gemeinderat mit den Gegenstimmen von Ing. Christian Pansi, Ing. Josef Ruthardt, Emmerich Riegler und Josef Kos beschlossen. Der Mittelfristige Finanzplan stellt ein Planungsinstrument für die Finanzierung laufender und künftiger Vorhaben dar. Unter anderem sind darin die erforderlichen finanziellen Mittel für das Projekt Naturbadesee enthalten. Die Rückzahlung von Bodenbeschaffungsmitteln, die Sanierung von Gehwegen und Parkflächen im Ortsgebiet, das Vorhaben Dorfplatz Unterbergen-Gemeinschaftshaus sowie die Sanierung von Gemeindestraßen und Mittel für Katastrophenschäden auf Gemeindestraßen sind darin mittelfristig vorgesehen.
 - ◆ Die Arbeiten für das Gebäude am Badesee wurden ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat die **Baumeisterarbeiten** an die **Firma Steiner Bau GesmbH** aus St. Paul mit einer Auftragssumme von € 95.813,44 netto vergeben. Die Vergabe der **Zimmermannsarbeiten** erfolgte an die **Firma Kulmesch** aus Bleiburg mit einer Nettoanbotssumme von € 39.622,66. Die **Heizungs- und Sanitärinstallationen** wird die **Firma Zernig** aus Lavamünd mit einer Nettoanbotssumme von € 85.498,96 durchführen. Den Auftrag für die **Elektroarbeiten** erhielt die Firma **Mahkovec** aus Lavamünd mit einer Anbotssumme von € 34.013,08. Die Vergaben erfolgten an die bestbietenden Firmen laut den gesetzlichen Vorgaben des Bundesvergabegesetzes einstimmig durch den Gemeinderat.
 - ◆ Der Kanalbau in **Wunderstätten** schreitet voran. Eine Pflanzenkläranlage wird das zentrale Element dieser Kläranlage bilden. Durch die Errichtung des Kanals werden **Asphaltierungen** durchgeführt, wobei der Gemeinderat einstimmig die finanziellen Mittel im Investitions- und Finanzierungsplan „Sanierung von Gemeindestraßen ab dem Jahre 2000“ vorgesehen hat.
-
- Im Zuge des Kanalbaues werden Straßenteile in Wunderstätten saniert.*
- ◆ Der Gesetzgeber ermächtigt Gemeinden, eine **Zweitwohnsitzabgabe** einzuhoben. Einstimmig beschlossen wurde die vom Gemeindebund vorgeschlagene Zweitwohnsitzabgabe, wobei die Marktgemeinde nur 50 % der möglichen Abgabe einheben wird.

- ◆ Die Deckumlage wurde mittels Verordnung durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen und beträgt € 3,24 pro Rind.
- ◆ Zwei Vereinbarungen über eine Grundabtretung in Unterbergen hat der Gemeinderat einstimmig abgesegnet.
- ◆ Vom Pfarramt Lavamünd werden zwei Parzellen ins **öffentliche Gut** übernommen.
- ◆ Die Annahmeerklärung für **die Förderung der Kanalisations- und Pflanzenkläranlage in Wunderstätten** durch den Kärntner Wasserwirtschaftsfonds wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Ebenso der Fördervertrag mit dem Landwirtschaftsministerium. Die Gesamtkosten für das Kanalprojekt in Wunderstätten betragen ca. € 250.000,- netto.



„Bauarbeiten der künftigen Pflanzenkläranlage in Wunderstätten durch die Firma Mörtl BauGesmbH aus Wolfsberg“

- ◆ Mit der Firma Adolf Jandl GmbH wurde eine Vereinbarung über die Benützung von öffentlichem Gut für den Schotterabbau einstimmig beschlossen.
- ◆ Ebenso hat sich der Gemeinderat für die Teilnahme an der **Mobilfunckerklärung** ausgesprochen, wobei künftig mehrere Anbieter von Mobilfunk einen Sendemasten teilen sollen.
- ◆ Die Mietverträge bezüglich den gemeindeeigenen Wohnungen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- ◆ Als Zusatzpunkt wurde der Beitritt der Marktgemeinde Lavamünd zur „**RML Regional Management Lavanttal GmbH**“ im Gemeinderat beraten. Dabei kam es zu zahlreichen Wortmeldungen und Diskussionsbeiträgen. Schließlich erfolgte der Beschluss im Gemeinderat, dass ein Beitritt der Marktgemeinde Lavamünd ins Auge gefasst wird, jedoch müssen die bestehende Verwaltungsgemeinschaft Wolfsberg sowie der Regionalverband aufgelöst sein, das betroffene Personal aus dem Stellenplan der Marktgemeinde Lavamünd in die RML GmbH und die bestehenden Aufgaben des Regionalverbandes und der Verwaltungsgemeinschaft von der RML GmbH übernommen werden. Die Beschlussfassung erfolgte mit den Gegenstimmen von Erich Riegler, Wolfgang Gonzi, Alexander Slamanig, Gerhard Michael Pucher und Martin Tschrepitsch.

- ◆ Ein Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion über eine **Beschäftigungsinitiative in der Marktgemeinde Lavamünd** wurde vom Gemeinderat behandelt, wobei nun weitere Saisonplanstellen im Wirtschaftshof vorgesehen werden sollen (einstimmige Beschlussfassung). Ebenso wurde vom Vorsitzenden ein selbständiger Antrag der SPÖ-Fraktion über einen **provisorischen Badebetrieb** am Badesee dem zuständigen Ausschuss zugewiesen. Die Gemeinderatsmitglieder Emmerich Riegler und Ing. Christian Pansi haben den selbständigen Antrag eingebracht, eine **Geschwindigkeitsbeschränkung auf einem Teilbereich der Ettendorfer Landesstraße** zu erlassen. Dieser wurde ebenso dem zuständigen Ausschuss zugewiesen.

Die drei Surftipps in dieser Ausgabe (lokale Seiten):

- www.hs-lavamuend.ksn.at/
- www.ff-lavamuend.at
- <http://wernerundcompany.de/Autox.html>

Jardin Laber
Mag. (FH) Martin Laber

WASSERVERSORGUNG	
SANITÄRE ANLAGEN	
ZENTRALHEIZUNGEN	
ÖLFEUERUNGEN	
WÄRMEPUMPEN	
SOLARANLAGEN	
A-9470 ST. PAUL i. L., Hauptstraße 14, Tel. (0 43 57) 23 32	
A-9473 LAVAMÜND, Tel. (0 43 56) 23 24	
e-mail: zernig.leopold@holzdiesonne.at	
Homepage: www.holzdiesonne.at	

Viele Bauprojekte. Ein Ansprechpartner.		
KOSTMANN Kieswerke Kies- und Schottergewinnung Sprengarbeiten Bauschutttaufbereitung	KOSTMANN Transporte Kiestransporte Silo- und Tanktransporte Sondertransporte	KOSTMANN Hoch / Tiefbau Wohnbau · Industriebau Straßenbau · Güterwege Asphaltierungsarbeiten
Erfahren. Leistungsstark. Zuverlässig.		
A-9433 St. Andrä i. Lav. · Burgstall 44 Telefon: (0 43 58) 24 00 · Fax: (0 43 58) 24 40		

Information! Kostenlose Steuersprechstunden

Nach wie vor findet jeden 2. Dienstag im Monat am Gemeindeamt Lavamünd von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr eine **kostenlose** Steuersprechstunde des Herrn Mag. Hermann Klokár, Steuerberater, über folgende Themen statt:

- Steuertipps zur Einkommensteuer für ALLE Steuerpflichtigen**
- Steuertipps bei der Arbeitnehmerveranlagung (Lohnsteuerausgleich)**
- Steuertipps für Landwirte**

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt Lavamünd, Tel.Nr. 04356/2555-11, wird gebeten.

Die nächsten Termine sind am: 12. September 2006
10. Oktober 2006

Seniorenwohnanlage Wolfsberg

Der Sozialhilfverband Wolfsberg bietet in der Seniorenwohnanlage Wolfsberg folgende Dienstleistungen für Senioren an:

- Betreutes Wohnen (Betreuung rund um die Uhr, Pflegestufe 0 – 2)
- Pflegestationen (ab Pflegestufe 3)
- Kurzzeitpflege (maximal für 28 Tage)
- Tagesbetreuung (sehr flexibel in Zeit und Betreuung)
- Wohnen mit Service (tägliches Service und Pflegeleistungen können zugekauft werden)

Zusätzlich können von den Senioren und der Bevölkerung des Lavantales auf Verordnung der Krankenkassen oder auf Honorarbasis nachstehende Therapien in Anspruch genommen werden:

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie

Für Detailfragen steht Ihnen der Sozialhilfverband Wolfsberg unter der Tel. Nr. 04352/51511-3140 gerne zur Verfügung. Im Gemeindeamt Lavamünd sind auch Informationsfolder erhältlich.

Zentrales Melderegister

Mit der Einführung des Zentralen Melderegisters (ZMR) ist es möglich geworden, alle Dokumente wie Geburts-, Heiratsurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweise und akademische Grade in das sog. Standard-Dokumentenregister eintragen zu lassen.

Sie als Gemeindebürger haben die Möglichkeit Ihre Urkunden im Dokumentenregister eintragen zu lassen. Die Standesämter tragen alle Personenstandsfälle von Amts wegen bereits in das Dokumentenregister ein. Langfristig soll damit erreicht werden, alle Dokumente zu erfassen, sodass die Vorlage von Dokumenten nicht mehr notwendig ist.

Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschließlich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Lavamünd (Sachbearbeiterin Fr. Bruder- mann - Tel. 04356/2555-26)!

Änderungen im Rahmen der Alkoholherstellung

Mit 1. Juli 2006 sind umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft getreten. Für Sie ergeben sich damit einige Vereinfachungen bzw. Veränderungen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline

Vorteile: keine Anfahrtswege zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden

Nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr

2. Neu zuständiges Zollamt: Zollamt am Ort Ihres Wohnsitzes

3. Neue Vordrucke

VSt 3: Grunddatenerfassung

VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung

VSt 5: Anzeige einer Reinigung

Der bisherige Vordruck VSt 20 ist seit 1. Juli 2006 nicht mehr gültig!

Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im

Internet unter www.bmf.gv.at - Formulare - Formulare Zoll

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zollamt oder an Ihre zuständige Landwirtschaftskammer.



Finanzen:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der 1. Nachtragsvoranschlag 2006 beschlossen. Das ist immer notwendig, um verschiedenste Posten auszugleichen bzw. um geänderte oder neue Einnahmen und Ausgaben zu berücksichtigen. Erfreulicherweise konnte dieser 1. NVA ausgeglichen erstellt werden. Er sieht nun folgende Summen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt vor:

Er sieht nun folgende Summen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt vor:

a) Ordentlicher Haushalt			
	Bisherige Gesamtsummen	erweitert/ gekürzt um	GES-Summen:
Summe der Einnahmen	4.343.200	208.000	4.551.200
Summe der Ausgaben	4.498.700	52.500	4.551.200
Überschuß / Abgang	-155.500	+155.500	0
b) Außerordentlicher Haushalt			
Summe der Einnahmen	381.000	673.900	1.054.900
Summe der Ausgaben	381.000	673.900	1.054.900
Überschuß/ Abgang			
Gesamteinnahmen	4.724.200	881.900	5.606.100
Gesamtausgaben	4.879.700	726.400	5.606.100
Gesamtabgang	-155.500	+155.500	0

Die Mehreinnahmen sind im Wesentlichen:

Sozialhilfe Rückersatz	EUR	46.800,—
Überschuss Rechnungsjahr 2005	“	49.900,—
Abgangsdeckung Land Kärnten	“	48.600,—
Steuerrückzahlung Finanzamt	“	15.400,—

Im Bereich der Ausgaben sind aufgrund der angespannten Finanzsituation keinerlei größere Investitionen vorgesehen. Es konnten neben den Anpassungen der Pflichtausgaben nachstehende Mittel bereitgestellt werden.

- Ankauf von 2 Computern mit Tischen für die VS Lavamünd
- Häuslbauerförderung
- Gewerbeförderung für Lehrlinge
- Blumenolympiade

Im außerordentlichen Haushalt wurden die Abgänge und Überschüsse aus dem Jahr 2005 übertragen und die für das Jahr 2006 zur Verfügung stehenden Mittel berücksichtigt.

Damit sind die finanziellen Rahmenbedingungen für das 2. Halbjahr 2006 gut aufgestellt und geschaffen.

GOLD-SILBER-PERLEN

**SCHMUCK
LETSCHNIG**



UHREN - JAGDSCHMUCK - POKALE
EIGENE ANFERTIGUNGEN

9473 LAVAMÜND
TELEFON 04356/2261

FRISEUR-TEAM
SUSANNA

Tel.: 04356/29 270 · 9473 Lavamünd 46
Mobil: 0664/45 11 539

Öffnungszeiten:
Di von 8.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Mi von 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
Do von 8.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Fr von 8.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr auf Anfrage bis 20.⁰⁰ Uhr
Sa von 8.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

*Wir wünschen Ihnen
einen schönen Sommer!*

laufend tolle Tagesangebote!

Die Kärntner
SPARKASSE 

... in jeder Beziehung zählen die Menschen

Feuerwehren:

Naturgemäß finden jetzt die verschiedensten Leistungswettbewerbe der Feuerwehren des Abschnittes, des Bezirkes sowie des Landes statt. Die FF-Lavamünd hatte die Ehre und Aufgabe den diesjährigen Abschnittsbewerb abzuhalten. Dazu konnte zum ersten Mal der neue Bewerbsplatz mit dem neu installierten Ansaugbecken getestet werden, wobei sich alles bestens bewährte. Große Anerkennung fand die ausgezeichnete Organisation und das anschließende Feuerwehrfest der FF-Lavamünd. Zusätzlich durften wir uns über den Sieg durch die FF-Hart sowie über den 3. Platz der ausrichtenden Feuerwehr Lavamünd freuen. Einen guten Platz im Mittelfeld erzielte auch die FF-Ettendorf.

Die Feuerwehr Hart ist nicht zu stoppen! Beim Bezirksleistungswettbewerb in St. Michael/Lav. wurde sie wieder einmal Bezirksieger in der Gruppe 2 Bronze A! Die Teilnahme beim Landeswettbewerb war somit fix und

aufgrund der gebrachten Leistungen wurde der 5. Platz errungen. Vielleicht haben auch die von mir gespendeten Trainingsanzüge ein bisschen dazu beigetragen, dass die Harter beim Landesbewerb gut abgeschnitten haben.



Kanal:

Zügig schreiten die Kanalisationsarbeiten in Wunderstätten voran. Die Pflanzenbeete sind fertiggestellt und die Vorklärbecken versetzt. Der Kanalstrang in der Ortschaft selbst ist ebenfalls vor der Fertigstellung. Jetzt wird man etwas abwarten und voraussichtlich Mitte September mit der Wiederherstellung der Straße beginnen. Im Zuge dessen, soll auch ein Straßenbeleuchtungskabel verlegt werden. Wenn die Hausanschlüsse durch die Besitzer fertiggestellt sind, werden wir mit allen rechtzeitig Kontakt aufnehmen und die baulichen Einzelheiten und Details bei Hauseinfahrten, Zäunen u.ä. aufnehmen, damit die Siedlung danach zur vollen

Zufriedenheit wiederhergestellt ist. Es ist mein Wunsch, die Baustelle ordnungsgemäß abzuschließen und danke der Bevölkerung dieser Siedlung für ihr Verständnis während der Bauphase!

Herbert Hantinger
Referent für Feuerwehr, Agrar,
Personal und Kanal

Blumen

Silvia

Inh. Silvia Baumgartner
Lavamünd 13, Tel. 04356 - 3232

Topf u. Schnittblumen
Trockengestecke
Brautbinderei
Trauergestecke u. Kränze
Keramikvasen
Keramiktöpfe u. Schalen



*Ihr Fachgeschäft für
Kosmetik, Körperpflege,
Gesundheit, Foto, Farben
und Lacke*

Angelika-Drogerie

Elisabeth Schober

9473 Lavamünd 50, Tel. 04356/2211

Steiner
Bau

Ges.m.b.H.



HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

9470 St. Paul i. Lav., Industriestr. 2
Telefon (04357) 2301 und 2302



Landwirtschaft:

Mostbarkeiten und Raiffeisen Alpe Adria Verkostung 2006

Am 6. und 7. Mai 2006 fanden die mittlerweile zu einem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Großereignis gewordenen Mostbarkeiten, die Fachmesse für Most, Saft und Schnaps aus bäuerlicher Erzeugung statt. Die offizielle Eröffnung wurde von zahlreichen Landes- und Kommunalpolitikern besucht.

Mit großer Freude verzeichneten die Mostbarkeiten-Verantwortlichen, dass die Einladung zur diesjährigen Produktverkostung wieder von sehr vielen Produzenten wahrgenommen wurde. In diesem Jahr nahmen 85 neue Betriebe teil. Das 25-köpfige Jurorenteam (darunter 5 Slowenen und 5 Italiener) unter der Leitung von Ing. Andreas Fischerauer hatte an zwei Tagen Anfang April im Konvikt des Stift St. Paul die Produkte nach Geruch/Sauberkeit, Frucht/Typizität, Geschmack/Sauberkeit und Harmonie bewertet. Dabei wurde ein Auszeichnungsgrad von über 80% erreicht. Insgesamt wurden nahezu 700 Produkte verkostet, bewertet und beurteilt. Alle Obstbauern erhalten für ihre eingereichten Produkte eine Laboranalyse, die erreichte Punkteanzahl sowie die Beschreibungen der Juroren. Dies bietet dem Produzenten Aufschluss über die Qualität seiner Arbeit.

Am Samstag, dem 6. Mai erfolgten dann Urkundenverleihung, Übergabe der Betriebsauszeichnungen und Auszeichnung des Alpe-Adria-Siegers und der Sieger der einzelnen Nationen anlässlich der Alpe-Adria-Verkostung 2006 für Most, Säfte, Brände, Liköre und Essig durch LR Dr. Josef Martinz (Agrarreferent Kärnten) und ÖR Walfried Wutscher (Präsident der LWK Kärnten). Eine ganz besondere Auszeichnung und Freude für mich als Agrarreferent der Marktgemeinde Lavamünd ist es, dass auch Betriebe aus unserer Gemeinde für ihre Qualitätsprodukte ausgezeichnet wurden. Ich gratuliere Erwin Maier (1x Gold, 2x Silber) Herbert Sorger (3x Gold, 3x Silber, 2x Bronze) und Martin Tschrepitsch (1x Gold, 1x Silber) zu Ihren großartigen Leistungen.

Lehrfahrt für Bauern und Bäuerinnen in die Steiermark

Am Pfingstsonntag fand die diesjährige, von den Bildungsreferenten veranstaltete, Exkursion in die Steiermark statt, die auch dieses Mal mit knapp 50 Teilnehmern sehr gut besucht war. Die Reise führte nach Wies, wo ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Landesproduktenhandel und Kürbiskernölerzeugung sowie eine Trocknungsanlage für Kürbiskerne besichtigt wurden. Am Nachmittag folgte dann der Besuch des Schilcherstraßenfestes.

Die Bildungsreferenten bemühen sich, im Zuge der jährlichen Lehrfahrten für die bäuerliche Bevölkerung, interessante Betriebe zu organisieren, um andere Gebiete und andere Produktionsbedingungen kennen zu lernen. Natürlich darf dabei auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen.

Gerhard Pucher

Vzbgm. Pucher Gerhard



Infoterminal
Internet Surfstation
BürgerInnenterminal
Besucherbegrüßung
Produktpräsentation
Firmenpräsentation

Gerbergasse 23
9500 Villach
Tel. 0 42 42 / 28 00 23
Fax 0 42 42 / 28 00 24
office@multimedia-terminals.at
www.multimedia-terminals.at



Audi Service



Sicher unterwegs.



Kommen Sie zu unserem umfangreichen Urlaubs-Check und fahren Sie mit gutem und sicherem Gefühl in Ihren wohlverdienten Urlaub.

Audi Urlaubs-Check **jetzt um nur € 34,-**

Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. MwSt.
exkl. eventuell notwendiger Materialien. Stand 05/06

Vorsprung durch Technik www.audi.at

Ihr autorisierter Service-Betrieb

Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48
Telefon 04358/28300-0

Soziales

Auf Besuch bei unseren urlaubenden Pensionistinnen im Gurktal.



Gemeinsam mit der Sachbearbeiterin Frau Michaela Brudermann stattete ich den erholungsbedürftigen Mitbürgerinnen einen Besuch in Glödnitz ab. Bei einer kurzen Plauderei und einem Umtrunk konnten wir uns von der Zufriedenheit der Besuchten und dem Erholungswert im Gasthaus Hochsteiner überzeugen.

Klagenfurter Pensionistinnen und Pensionisten im Gasthaus Käfer auf Urlaub.

Wie alljährlich beehrten Klagenfurts betagte Erholungssuchende das Gasthaus Käfer am Lamprechtsberg. Beim traditionellen Besuch des Sozialreferenten mit dem Lavamünder Urgestein Hansi Jöbstl und Herrn GR Maxi Riegler konnte einmal mehr die gastfreundliche Bewirtung der Urlaubenden im Lampertushof festgestellt werden. Bei Kuchen, Kaffee und rhythmischen Klängen verbrachten wir einige schöne Stunden am Lamprechtsberg.



Ehrentag der betagten Mitbürger in der Marktgemeinde Lavamünd.

Im Gasthaus Oberer Wirt in Ettendorf und im Gasthaus Hüttenwirt in Lavamünd veranstaltete das Sozialreferat der MG-Lavamünd den schon traditionellen Ehrentag. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters konnte ich als Sozialreferent über Neuerungen und Leistungen im Sozialbereich berichten.

Die Darbietungen der Volksschulen der Marktgemeinde, die gebastelten Geschenke der Kindergärten und die

Klänge der Musiker erfreuten die Besucherinnen und Besucher offensichtlich. Herr Pfarrer Mag. Marko Laštro sprach das Tischgebet bei beiden Veranstaltungen. Ich möchte mich bei den Direktorinnen der Volksschulen, den Leiterinnen der Kindergärten, bei den Musikern und Akteuren für die künstlerischen Darbietungen sowie beim Herrn Pfarrer für den geistlichen Beistand bedanken.



Ehrung:**Herr Peter Kaimbacher feierte seinen 85. Geburtstag**

Herr **Peter Kaimbacher** wurde am 09.04.1921 am Hof vlg. Lipp am Hof in Ettenendorf geboren. Sein Vater verstarb früh und so waren er und seine Mutter auf sich allein gestellt.

Herr Kaimbacher besuchte die Volksschule in Ettenendorf und danach die Landwirtschaftliche Fachschule in Kollegg. Als junger

Bursch übernahm er den elterlichen Hof und ehelichte im Jahr 1942 seine erste Frau Egidia, welche ihm 2 Töchter und 3 Söhne schenkte. Im selben Jahr legte er vor dem Prüfungsausschuss der Landesbauernschaft die Prüfung als Landwirtschaftsgehilfe ab. Nachdem er im Frühjahr 1943 in Ingolstadt in den Zweiten Weltkrieg eingerückt war, besuchte er ab September 1943 die Flieger-Waffen-Technische Schule in Halle. Nachdem er zuerst in amerikanische und später in englische Kriegsgefangenschaft kam, kehrte er im September 1945 heim. Im Jahr 1974 verstarb seine erste Gattin. Im Jahr 1976 ehelichte er seine zweite Frau Katharina, welche 1992 verstarb.

Nach der Hofübergabe an seinen Sohn Peter widmete sich Herr Kaimbacher vermehrt seinem größten Hobby – der Bienenzucht. Bedauerlicherweise musste er dieses aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Seither zählen für den Frühaufsteher seine Katzen, um welche er sich täglich liebevoll kümmert, Rundgänge am Hof und Zeitung lesen zu seinen Lieblingsbeschäftigungen. Aufgelockert wird sein Alltag durch seine Freundin, mit der er gerne telefoniert und die er auch öfters besucht. Auf seine 19 Enkel und 19 Urenkel ist Herr Kaimbacher besonders stolz.

Nach wie vor lebt Herr Kaimbacher am Hof vlg. Lipp am Hof, wo er zweimal wöchentlich von Rot-Kreuz-Schwester gepflegt wird.

Aus Anlass des hohen Geburtstages gratulierte ihm die Gemeindevertretung und überreichte dem Jubilar ein Präsent der Marktgemeinde Lavamünd.

GV Josef Kos

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über Internet online abgerufen werden:
www.lavamuend.at

SANDER KG

Ihr Partner in Sachen
Auto & Zweirad

**KFZ-Werkstätte
Fahrzeughandel
Schlosserei**

A-9473 Lavamünd 12
Telefon: (04356) 2315
Telefax: (04356) 2315-4

Beratung - Verkauf - Service

flammirol®

FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

roland micelli

POSTGASSE 3
9150 BLEIBURG

T: 04235/2083

MOBIL: 0664/5401772

IHR RAUCHFANGKEHRER

RAUCHFANGKEHRERBETRIEB



FÜR UMWELT UND LEBEN

micelli

- Rauchfanginspektion mit Kamera
- Ölofenservice
- Heizkesselreinigung
- Rauchgasmessung

ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

Tourismus

Nachdem nun mit den Bauarbeiten für den Hochbauteil (Gastronomie, Betriebsgebäude, Umkleide- und Sanitärbereich) am Badensee begonnen wurde, stellt sich die Frage, wie es mit dem Baden in dieser Saison aussieht.

Es ist klar, dass eine derart schöne Anlage vor der Haustüre zum Baden an heißen Sommertagen einlädt. Da keine fertigen Sanitärgebäude vorhanden sind, soll dafür gesorgt werden, den Badebetrieb **provisorisch** zu ermöglichen. So soll ein Sanitärcontainer für die Dauer des Sommers aufgestellt werden. Gewerberechtlich noch nicht genehmigt ist derzeit der Betrieb der Wasser-rutsche und das Betreten des Sprungturmes.

Ich wünsche jetzt schon allen Badegästen viel Vergnügen an unserem wunderschönen See und bitte Sie, die Anlage sauber zu halten und nicht durch Müll zu verunreinigen. Dieser Appell richtet sich vor allem an die jungen Badegäste.

Wohnungen

Mit der Parkplatzerweiterung bei den Gemeindewohnhäusern am Drauspitz konnten auch die Wasseranschlüsse und die Oberflächenwässerentsorgung erneuert werden.

Freie Wohnungen in Lavamünd und Ettendorf

Seitens der Marktgemeinde Lavamünd wird mitgeteilt, dass in Lavamünd und Ettendorf freie Wohnungen zur Verfügung stehen. Sollten Sie Interesse an einer Wohnung haben, setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Dexl Gerhard, Tel. 04356/2555-16, in Verbindung.



Gewerbe

Seit kurzem hat Uwe Mitteregger das ADEG-Geschäft seiner Eltern am Hauptplatz übernommen und wird es unter den Aspekten „biologischer Lebensmittel“ weiterführen. Ich danke dem Ehepaar Mitteregger für die vorbildliche, jahrzehntelange und sehr voraussichtliche Führung ihres Geschäftes und wünsche dem jungen Unternehmer viel Erfolg für die Zukunft. (Ein genauerer Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.)

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr GV HS-Dir.
Alexander Slamanig

Uferreinigung der Drau

Der Aufsichtsfischer Herr Fred Klancnik hat im Mai dieses Jahres eine Uferreinigung der Drau organisiert.

Ihm standen Kinder aus unserer Gemeinde tatkräftig zur Seite. Den Kindern machte es Spaß und sie erklärten sich auch sofort bereit, wieder an einer Uferreinigung teilzunehmen.

Als Dank für ihre Leistung erhielten die Kinder Getränke und Wurstsemmel,
die vom Spar Markt Lavamünd gespendet wurden.

Die Marktgemeinde Lavamünd bedankt sich hiermit bei Herrn Klancnik und seinem Team für diese durchgeführte Flurreinigung.



Otto Ruthard



Schwarzdecker

*Flachdächer- Gründächer- Brücken-
Fundament- Abdichtungen ...*

9472 Ettendorf · Weißenberg 83
Telefon+Fax: 04356 / 8293 · Handy: 0664 / 431 14 26
E-Mail: Ruthard_Otto@utanet.at

Gemeindestockturnier

Am 1. Mai war es wieder soweit, am Asphaltplatz im Freizeitzentrum den Gemeindegewinner im Asphaltstockschießen zu ermitteln. 14 Mannschaften aus der Marktgemeinde lieferten sich bei herrlichem Frühlingswetter von 8⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr spannende Duelle um den begehrten Siegerpokal. Für den reibungslosen Ablauf des Turniers sorgten Herr Janko Franz und Herr Kupferschmied Bernhard, für ihre Arbeit möchte ich ihnen herzlich danken. Für die Bewirtung der zahlreichen Teilnehmer sorgte das Team vom GH Krone. Um 15⁰⁰ Uhr stand die neue Siegermannschaft fest. Die Gewinner waren die Schützen der ER Raika vor der Mannschaft Salon Susanne und des Teams von der Grenz wacht. Die Mannschaft der Grenz wacht punktete auch mit ihrer originellen Verkleidung als Hühner anlässlich der Vogelgrippe. Die Siegerehrung wurde von Herrn Vzbgm. Ruthardt Josef und von mir als Sportreferent durchgeführt. Ein Dankeschön gilt allen teilnehmenden Mannschaften.



Platz	Mannschaft	Note	Punkte
1.	ER Raika	2,425	22
2.	Salon Susanne	1,543	21
3.	Grenz wacht	1,479	20
4.	FF Hart I	1,891	17
5.	Freiheitliche	1,696	17
6.	SPÖ	1,156	15
7.	Eisschützen	0,995	15
8.	FF Hart II	0,740	12
9.	GH Adlerwirt	0,850	10
10.	GH Überführer	0,686	10
11.	GH Torwirt	0,984	9
12.	Die Ladies	0,622	8
13.	Cafe Bettina	0,297	4
14.	Schuhplattler	0,468	2



Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über
Internet online abgerufen werden:

www.lavamuend.at

GV Ing. Pansi Christian

GO-MOBIL AKTUELL

Der Verein GO-Mobil Lavamünd mit seinem Obmann KR Würnsberger Hubert lädt alle Mitglieder des Vereines recht herzlich zur **Jahreshauptversammlung** am **13.7.2006**, mit dem **Beginn um 19.00 Uhr**, ins **Gasthaus Kaimbacher in Ettendorf** ein.

Wir freuen uns, die Mitglieder bei dieser Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.



Bauen mit Kompetenz und Qualität

Alpine Mayreder Bau GmbH
Zweigniederlassung Kärnten
Neunergasse 7, 9020 Klagenfurt
Tel: 0463/33 5 33-0, Fax: DW 35
E-mail: office@alpine.at, www.alpine.at

Der neue Reisepass

Der neue Sicherheitspass ist ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau durch Integration biometrischer Daten auf einem Chip auf Grund der Vorgaben der Europäischen Union. Die technischen Standards sind weltweit einheitlich.

Die Ausgabe der neuen Pässe in Österreich erfolgt seit 16.6.2006. Seit diesem Zeitpunkt werden Reisepässe nur mehr mit einem Chip und einem gedruckten Foto ausgegeben. Davon ausgenommen sind nur der Notpass und die Kinderpässe (für Minderjährige bis zum 12. Lebensjahr).

- Die Ausstellung der Reisedokumente erfolgt zentral durch die österr. Staatsdruckerei. Die Gebühren für einen gewöhnlichen Reisepass belaufen sich auf EUR 69,- und die Ausstellung dauert in der Regel fünf Tage. Auch der neue Sicherheitspass hat eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren.
- Weiters besteht die Möglichkeit einen Expresspass zu beantragen, welcher in der Produktion und Zustellung vorgezogen wird. Die Kosten für einen Expresspass betragen EUR 100,-.
- Für Kinder unter 12 Jahren besteht die Möglichkeit zur Ausstellung eines Reisepasses ohne biometrische Daten. An Gebühren sind für einen Kinderpass EUR 26,- und für einen Expresspass EUR 38,- zu entrichten. Kinderpässe haben abhängig vom Alter, folgende Gültigkeit:
 - 0 – 2 Jahre: 2 Jahre
 - 2 – 12 Jahre: 5 Jahre
 - Ab dem vollendeten 12. Lebensjahr: 10 Jahre
- Weiters kann ein zeitlich befristeter Notpass (unauf-schiebbare Reisen) ausgestellt werden. Die Ausstellung erfolgt durch die Bezirkshauptmannschaft und die Kosten betragen EUR 69,-.

Der neue Sicherheitspass kann wie bisher bei den Bezirkshauptmannschaften beantragt werden. Die Marktgemeinde Lavamünd ist jedoch auch gerne bereit den Antrag an die Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg weiterzuleiten.

Bei der Antragstellung muss nur mehr ein Passfoto in Farbe übergeben werden. Das Bild wird neben der Unterschrift eingescannt und von der ÖSD in den neuen Sicherheitspass gedruckt. Es ist deshalb wichtig, dass die Unterschrift des Passwerbers ausnahmslos vor der Bezirkshauptmannschaft oder der Gemeinde zu leisten ist. Der neue Pass kann nicht sofort ausgehändigt werden. Die Produktion erfolgt unter besonders strengen Sicherheitsanforderungen. Der neue Sicherheitspass wird zentral hergestellt und wird innerhalb von fünf Arbeitstagen mittels Postweg zugestellt. Die Zustellung erfolgt nachweislich (Rsb) an eine Wunschadresse des Passwerbers. Der Passwerber muss daher nur einmal bei der Passbehörde erscheinen.

Es gibt kein Dokument, mit dem die Identität eines Menschen eindeutiger nachgewiesen werden kann. Mit der neuen Generation europäischer Pässe wird die Sicherheit der Dokumente auf ein völlig neues Niveau gehoben. Österreich wird somit modernste und sicherste Pässe ausgeben, die alle internationalen Sicherheitsstandards erfüllen und in Zukunft auch weiterhin für weltweite Reisen genutzt werden können.

Kriterien für ein Passbild:

Die Bildgröße muss 35 x 45 mm betragen. Das Passfoto für den Reisepass darf nicht älter als 6 Monate sein. Die Fotos sollten selbstverständlich scharf, nicht verblasst, richtig belichtet, weder zerkratzt, geknickt oder beschriftet sein. Der Hintergrund ist neutral einfarbig oder mit leichtem einfarbigem Verlauf zu halten. Es darf nur eine Person abgebildet sein. Diese Person muss direkt in die Kamera blicken, darf nicht angeschnitten sein und nicht durch Hüte oder Haare verdeckt sein. Weiters muss das Lichtbild die Person mit neutralem Gesichtsausdruck und geschlossenem Mund zeigen.

M. Brudermann

Ausgezeichneter Erfolg mal 3



Thomas Urach aus Wunderstätten 26 bei Lavamünd hat, wie schon zuvor die Volks- und Hauptschule in Lavamünd, Schwerpunkt „Informatik und darstellendes Spiel“, vor kurzem an der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftsingenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkt „Betriebsinformatik“, in Wolfsberg seine Reife- und Diplomprüfung abgeschlossen und wiederum mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren ihm das Redaktionsteam und seine Familie. Weiters wird ihm für die Zukunft weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Sollten Sie Interesse an einer Einschaltung in der Lavamünder Gemeindezeitung haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Lavamünd, Frau Brudermann, Tel. 04356/2555-26.

Gratulation zum Meisterbrief



Frau **Corinna Heidemarie Riegler** aus Ettendorf hat in kurzer Zeit mit viel Ehrgeiz und Ausdauer ihren Meisterbrief für den Medizinischen Masseur gemacht.

Die Familie und das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung gratulieren Frau Corinna Heidemarie Riegler zur erfolgreich abgelegten Meisterprüfung und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Kurzzeitpflege für pflegende Angehörige

Personen, die einen nahen Angehörigen pflegen, soll durch die Inanspruchnahme der Förderung eines Kurzeitaufenthaltes die Möglichkeit geboten werden, eine Entlastung von der schwierigen Aufgabe im Rahmen der familiären Pflege zu erfahren.

Die Inanspruchnahme der Kurzzeitpflege erfolgt über Antrag der Person, die die Person pflegt. Die Dauer des Aufenthaltes in einem Pflegeheim beträgt mindestens 4 bis maximal 28 Tage und kann in 2 Intervallen beansprucht werden.

Der Aufenthalt erfolgt in Pflegeeinrichtungen, welche in einem entsprechenden Vertragsverhältnis zum Land stehen und werden ausnahmslos vom Amt der Kärntner Landesregierung – Abteilung 13 – zugewiesen.

Nachfolgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Der Antragsteller hat den Nachweis zu erbringen, dass dieser den Pflegling seit mind. 6 Monaten pflegt;
- der zu Pflegende seit mindestens 6 Monaten in der Pflegestufe 3 und höher eingestuft ist;

- der Antragsteller muss mindestens die Hälfte des notwendigen Pflegeaufwandes erbringen;
- der Antragsteller und der zu Pflegende müssen seit mindestens 6 Monaten ihren Hauptwohnsitz in Kärnten haben.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kurzzeitpflege (bei der Gemeinde erhältlich);
- Pflegegeldbescheid in Kopie;
- Kopie der Monatsabrechnung der letzten 3 Monate bei Inanspruchnahme von mobilen Pflegediensten;

Der Antrag ist spätestens 3 Wochen vor dem beabsichtigten Beginn der Kurzzeitpflege beim Amt der Kärntner Landesregierung einzubringen. Die Anträge erhalten Sie im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Lavamünd. Beim Ausfüllen des Antrages ist Ihnen die zuständige Sachbearbeiterin Frau Bruderermann Michaela gerne behilflich.

M. Bruderermann

Hundehaltung

Aus gegebenem Anlass werden seitens der Marktgemeinde Lavamünd alle Hundehalter auf die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft vom 29.3.2005 aufmerksam gemacht.

§ 1

Als von der Wutkrankheit (Tollwut) gefährdetes Gebiet, wird der gesamte Bereich des politischen Bezirkes Wolfsberg festgestellt.

§ 2

Abs. 1 Hunde sind beim zuständigen Gemeindeamt evident zu halten und mittels an Halsbändern oder Brustgeschirren anzubringender amtlicher Marken, sofern dies nicht schon zufolge bestehender Gesetze vorgeschrieben ist, zu kennzeichnen.

Abs. 2 Hunde sind entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren oder an der Leine zu führen und müssen dort, wo es zu Hintanhaltung möglicher Bissverletzungen notwendig erscheint (z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, auf stark frequentierten Straßen und Plätzen in Ortsgebieten u.ä.) zusätzlich mit einem Maulkorb ausgestattet werden.

Problem Hundekot:

Aufgrund von laufenden Beschwerden und aus hygienischer Sicht werden alle Hundebesitzer darauf hingewiesen, dass sie dafür zu Sorgen haben, dass der Hundekot sofort ordnungsgemäß in einem Beutel entsorgt wird und nicht wie vielfach üblich auf Straßen, Plätzen, Parkanlagen oder beim Nachbar hinterlassen wird.

M. Bruderermann

Strafregisterbescheinigungen – ab Juli sofort verfügbar

Die Marktgemeinde Lavamünd bietet ab Juli 2006 das Service, dass Strafregisterbescheinigungen sofort verfügbar sind und nicht mehr erst im Postwege angefordert werden müssen. Entsprechend einem Erlass des Bundesministeriums für Inneres besteht für den Antragsteller die Möglichkeit sich EUR 13,00 an Bundesgebühren zu ersparen, wenn bei der Antragstellung bekannt gegeben wird, für welchen Zweck "dient zur Vorlage bei XXX" die Strafregisterbescheinigung benötigt wird.

Ermöglicht wird dieser Service durch eine entsprechende Web-Anwendung unserer Softwarefirma in Kombination mit einem Kartenlesegerät, mit welchem die E-card der Gemeindebediensteten gelesen werden kann.

Jeder Bürger hat auch die Möglichkeit seine E-Card als Bürgerkarte registrieren zu lassen und mittels einem Kartenlesegerät diverse Services wie Auskünfte über Versicherungsdaten (Versicherungsdatenauszug, Versicherungsstatus), Finanzonline etc. zu nutzen.

Wie Sie Ihre E-Card zur Bürgerkarte machen ist unter www.sozialversicherung.at abrufbar.

F. Wunder

„Woche der Sicherheit“ in Lavamünd

Sicherheit ist erstes Gebot. Diesem Gedankengut wollen die Marktgemeinde Lavamünd, Arbeiterkammer Kärnten, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt und der Kärntner Zivilschutzverband Rechnung tragen.

Vom Montag, dem 25. bis Samstag, dem 30. September 2006 findet eine Woche der Sicherheit statt.

Der Zivilschutzverband hält Zivilschutz-Unterweisungen in der Hauptschule, sowie in den Volksschulen Ettendorf und Lavamünd, die mit Ausstellungen verbunden sind.

In den Kindergärten und ersten Klassen der Volksschulen finden Mal- und Zeichenwettbewerbe statt.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt informiert durch einen Lehrbeauftragten über „Prävention in der Arbeitswelt“ in der 4. Klasse der Hauptschule.

Vom ÖAMTC werden Eltern, deren Kinder die Kindergärten in Ettendorf und Lavamünd besuchen, über „Verkehrssicherheit für die Kleinsten“ mit dem Schwerpunkt „Kindersitz im Auto“, beraten.

Ein Besuch der Feuerwehrrüsthäuser in der Gemeinde ist für die Kindergartenkinder und ihre Schützlinge geplant. Beamte der örtlichen Polizeiinspektion werden sich im

Verkehrserziehungsunterricht bemühen, die Schüler auf den Gefahrenherd „Straßenverkehr“ hinzuweisen. Volksschülern wird der Besuch des Schulverkehrsgartens im ARBÖ-Prüfzentrum Wolfsberg, wo realitätsnahe Verkehrssituationen dargestellt werden, ermöglicht.

Als förmliche Krönung der Sicherheitswoche findet am Samstag, dem 30. September im Hof der Hauptschule der große „Sicherheitstag“ statt.

Bergrettung, Freiwillige Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz, ARBÖ, ÖAMTC, Wasserrettung und Sozialversicherungsanstalt der Bauern - sie alle stellen sich in den Dienst der guten Sache. Alle, denen Sicherheit am Herzen liegt, sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Man muss kein Prophet sein, um sagen zu können, dass die Menschen begeistert und vielleicht auch ein wenig dankbar sein werden, wie viel die Angehörigen der Einsatz- und Rettungseinheiten für die Sicherheit ihrer Mitbürger zu leisten imstande sind.

Bgm. H. Hantinger
C. Bratschun

Verbau der Hangrutschung - Achalmer Plateau Richtung Krottendorf

Seit vielen Jahren gab es bei extremen Regenfällen das Problem von schweren Murenabgängen im Bereich der Achalmer Ebene in Richtung der Ettendorfer Landesstraße L-146 im Bereich des ehemaligen Gasthauses Ehmman. Große Schäden und hohe Beseitigungskosten waren die Folge. Das wiederholte Ausrücken von Straßenverwaltung, Gemeindebauhof, Feuerwehren und sonstigen Helfern war kein dauerhafter Zustand und veranlassten uns, uns um eine dauerhafte Lösung zu bemühen. Durch einen Schulterchluss zwischen Bund, Land, ÖBB, Gemeinde und Katastrophenfonds wurde eine gemeinsame Vorgangsweise festgelegt und die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) beauftragt, ein Projekt zu entwickeln.

Nach Vorstellung dieses Projektes erfolgte die Beauftragung an die WLV. Von den Gesamtkosten von ca. EUR

80.000,- entfallen ca. EUR 5.000,- auf die Gemeinde, die großen Brocken entfallen auf die anderen Institutionen.

Technisch gesehen beginnt das Projekt mit einer dauerhaften Bepflanzung eines Streifens an der Kante der Ebene, setzt sich dann über zwei zusätzliche zu den zwei schon vom Bundesheer errichteten sogenannten Steinkästen fort und endet ca. 15 Meter oberhalb der Ettendorfer Landesstraße mit einer massiven Sperrmauer aus Stahlbeton.

Die Arbeiten gestalten sich auf Grund der extremen Hanglage äußerst schwierig, sind aber zeitlich im Plan. Ich hoffe, dass die Arbeiten im Herbst abgeschlossen werden können und dass dieses Problem, das uns schon lange begleitet, durch diese Maßnahmen dauerhaft und wirksam gelöst wird.

Bgm. H. Hantinger



Hinweis für die Teilnahme an der Kärntner Blumenolympiade!

Die Marktgemeinde Lavamünd nimmt diesen Sommer zum zweiten Mal an der Kärntner Blumenolympiade in der Kategorie „Einzelbewerb“ teil. Veranstalter der Kärntner Blumenolympiade ist die Fördergemeinschaft Garten e.V., 9010 Klagenfurt.

Sie haben bereits einen Postwurf mit Details über den Ablauf erhalten. Sollten Sie aber noch weitere Informationen benötigen, sind wir gerne für Sie da!

Heute appellieren wir nochmals an alle Blumenliebhaber und Hobbygärtner. Sie können sich noch bis einschließlich **15. Juli 2006** zu diesem Wettbewerb telefonisch am Gemeindeamt unter der Telefonnummer: 04356/2555-11) anmelden.

Der Bewerb unterteilt sich in 9 Kategorien:

- ☉ **Gasthöfe und Hotels**
- ☉ **Bauernhöfe und Buschenschenken – bewirtschaftet**
- ☉ **Gewerbebetriebe und Pensionen**
- ☉ **Privathäuser mit Balkon und Garten**
- ☉ **Siedlungen und Wohnstraßen – Wohnblöcke**
- ☉ **Fenster-, Blumenschmuck**
- ☉ **Sonderobjekte**
- ☉ **Öffentliche Gebäude**
- ☉ **Kindergärten - Schulen**



Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer! Es lohnt sich, denn es gibt schöne Preise zu gewinnen!

M. Jernej

Dreifaltigkeitskirche im neuen Licht

Die Filiationkirche Heilige Dreifaltigkeit wurde laut einer Inschrift auf einem Votivbild im Jahre 1690 im barocken Stil erbaut und rund drei Jahrzehnte später erweitert. Charakteristisch für die „Dreifaltigkeitskirche“ ist unter anderem die in Kirchen sehr selten vorkommende Darstel-

lung des Hl. Domitian, bei dem es sich um einen legendären Herzog von Kärnten aus dem Frühmittelalter handelt und von den Wissenschaftlern lange Zeit als Erfindung betrachtet wurde.

Vor kurzem hat die Freiwillige Feuerwehr Lavamünd den Bereich rund um die Dreifaltigkeitskirche ausgeschnitten. Bäume und Sträucher wurden entfernt bzw. zurück genommen. Diese Aktion wurde von Herrn GFK Wolfgang Gallant, Stv. Hannes Kienberger, Albert Plösch, Gerhard Maier, Manfred Diex und Egon Prednik vorbildlich durchgeführt. Die Arbeiten wurden durch Herrn Walter Elbitzer maschinell mit einem Traktor und Seilwinde unterstützt.

Erfreut darüber zeigte sich der Pfarrer Herr Mag. Marko Laštro, der sich mit einer Jause bei den Helfern einfand. Begleitet wurde er von den Pfarrgemeinderäten Herrn Friedolin Urban-Keuschning und Herrn Mag. Stefan Sander. Die Wallfahrtskirche ist nun wieder weithin sichtbar.



Einen herrlichen Ausblick genießt man bei der Dreifaltigkeitskirche

Mag. (FH) Martin Laber

Mitten im Leben Training zur Verbesserung der Lebensqualität

„Mitten im Leben – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt“ – dieses Trainingsprogramm für Körper, Geist und Seele, das Spaß macht und hilft, Lebensqualität und Selbständigkeit positiv zu beeinflussen, wird ab 25. September 2006 von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr wöchentlich im Festsaal der Volksschule Ettendorf durchgeführt. Dieses

Trainingsprogramm ist eine Initiative vom katholischen Bildungswerk gefördert von der Kärntner Landesregierung.

Informationen hiezu erhalten Sie von Frau Maria Wright unter der Tel. Nr. 04356/8121.

Spatenstich beim Badesee - (Teil 6)

Planungsarbeiten wurden neu vergeben. Gebäude beim Badesee wird nach neuerlicher Planung in den Sommermonaten gebaut.

War noch im vorigen Jahr geplant, den Badebetrieb im heurigen Jahr aufzunehmen, muss nun ernüchternd eine spätere Eröffnung in Kauf genommen werden. Die aus geschriebenen Arbeiten brachten ein Angebotsergebnis, das mit der vom Architekten vorgelegten Kostenschätzung nicht in Einklang zu bringen war. Das Ergebnis lag teilweise fast um ein Fünffaches über dem Schätzwert, wobei sich die Gemeindevertretung geschlossen dazu ausgesprochen hat, den Planungsauftrag mit dem damaligen Architekturbüro zu beenden.



Einladend wirkt bereits der errichtete Badesteg

Daraufhin erfolgte ein neuer Planungsauftrag an das renommierte Planungsbüro Baumeister Ing. Herbert Huber aus Villach. Subplaner für dieses Projekt sind das Planungsbüro Schuster aus Wolfsberg und das Planungsbüro Gregoritsch aus Klagenfurt.

In kurzer Zeit ist es dem Planungsteam gelungen in Ab-

stimmung und Mitarbeit vom Techniker Ing. Horst Flößholzer, Wirtschaftshofleiter Hannes Kienberger und Amtsleiter Mag. (FH) Martin Laber das Projekt neu auszuarbeiten. Die Planung wurde daraufhin vom Planer dem Gemeindevorstand präsentiert. Die Bewilligungen sind parallel zur Erstellung der Ausschreibung eingeholt worden. Das Ausschreibungsergebnis der Arbeiten liegt unterhalb der vom Baumeister Ing. Huber vorgelegten Kostenschätzung.



Spatenstichfeier v.l.n.r. GV Alexander Slamanig, Vzbgm. Gerhard Pucher, Bgm. Herbert Hantinger, Baumeister Ing. Gernot Steiner (Fa. Steiner), Amtsleiter Mag. (FH) Martin Laber, Vzbgm. Josef Ruthardt, Baumeister Ing. Herbert Huber, Herr Sumper und Herr Knapp (Fa. Steiner)

Der Gemeindevorstand als auch der Gemeinderat haben die Arbeiten in den jeweiligen Sitzungen einstimmig vergeben. Anlässlich der Spatenstichfeier am 19. Juni 2006 wurde schließlich der Baubeginn des Gebäudes besiegelt. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen, mit einer Fertigstellung ist Ende des heurigen Jahres zu rechnen.

Mag. (FH) Martin Laber

Schaffung von Parkflächen



Der Gemeinderat hat die Bauarbeiten für die Sanierung bzw. Schaffung von Parkflächen bei den Gemeindefohnhäusern Lavamünd 102 bis 104 (Nähe Kulturhaus) an die Firma Mörtl aus Wolfsberg vergeben. Die Gesamtbaukosten werden sich auf ca. € 50.000,- brutto belaufen.

Dabei werden auch die Wasseranschlüsse und die Regenabläufe erneuert. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollen circa 20 Parkplätze zur Verfügung stehen.

Mag. (FH) Martin Laber

Die Sanierung der Flächen vor den Gemeindefohnhäusern Lavamünd Nr. 102 bis 104

AssetLine Radrennen in Lavamünd

Wie im Vorjahr fand auch heuer wieder der Lavanttaler AssetLine Radcup statt, welcher aus vier Radrennen in Lavanttaler Gemeinden besteht. In Lavamünd selbst fand am Samstag, den 6.5.2006 das erste Rennen statt. Der Start war beim Kraftwerk Lavamünd und führte entlang der Bundesstraße bis zum KW Schwabeck und retour. Die Strecke betrug 12,4 km, wobei der Tagesbeste dafür mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 42,27 km/h 17,32 Minuten benötigte. Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus Krone bedankte sich der Veranstalter

HRC Griffner Haus McDonald's Wolfsberg bei der Marktgemeinde Lavamünd für das Entgegenkommen. Der Bürgermeister führte u.a. aus, dass Lavamünd an einem wichtigen Radknotenpunkt gelegen ist und die Gemeinde sehr engagiert gegenüber solchen Veranstaltungen auftritt und diese gerne unterstützt. Die Tagespreise wurden seitens der Gemeinde Lavamünd gesponsert. Bemerkenswert wird noch, dass über 80 Teilnehmer an diesem Radrennen teilgenommen haben.

G. Dexl

3-Gemeinden Radrundfahrt

Am Sonntag, den 28. Mai 2006 fand die erste 3-Gemeinden Radrundfahrt statt. Die Gemeinden und Tourismusvereine von Unterdrauburg, Neuhaus und Lavamünd haben zu dieser grenzüberschreitenden Radtour eingeladen. Um ca. 10.00 Uhr gab der Bürgermeister den Startschuss für die Teilnehmer aus der Gemeinde Lavamünd. Insgesamt nahmen ca. 150 Radfahrer aus den teilnehmenden Gemeinden die 35 km lange Strecke, welche über Pudlach, Bach, Leifling, Unterdrauburg und über den Drauradweg zurück nach Lavamünd führte, in Angriff. Bei den Labestationen in Lavamünd, Neuhaus und Unterdrauburg wurden die Radfahrer mit Erfrischungsgetränken versorgt. Der einhellige Tenor aller Teilnehmer war, dass dieser Radwandertag auch 2007 wieder stattfinden soll. Auch der örtliche Tourismusverein unter Obmann Ignaz Gnamusch nahm die Veranstaltung zum Anlass, um für Lavamünd Werbung zu machen.



G. Dexl

Neueröffnung des Schuhhauses Sarny in Lavamünd

Modern gestaltet präsentiert sich nach den umfangreichen Adaptierungsarbeiten das bekannte Schuhhaus Sarny auf dem Lavamünder Hauptplatz. Nunmehr wurde einen ganzen Tag lang die Neueröffnung mit der Bevölkerung und den zahlreichen Kunden gefeiert, wobei zu einer Gratisbewirtung der Musikant Erich Grubelnig schwungvoll das Publikum unterhielt und viele Spezialangebote zu einem Einkauf animierten. Alle Besucher konnten sich von dem gelungenen Geschäftsumbau überzeugen und auf einer vergrößerten Verkaufsfläche wird alles angeboten, was zu einem modernen Schuhgeschäft gehört. Einer der vielen Schwerpunkte in der Geschäftsphilosophie des jungen Unternehmerpaares Martin und Birgit Sarny ist neben Schuhen, Handtaschen und Accessoires, der boomende MBT Schuh. Dafür hat sich der Geschäftsinhaber eigens ausbilden lassen und kann durch viele Schulungen eine individuelle und fachliche Beratung anbieten. Gegründet wurde der Betrieb als Schuhmacherwerkstätte im Jahr 1907 durch Thomas Sarny, 1948 übernahm Oswin Sarny, der neben der Werkstätte mit dem Schuhhandel begann. Geschäft und Werkstätte waren bis 1971 im heutigen Kaffeehaus Kramer untergebracht. 1967 eröffnete Oswin Sarny eine Filiale in St. Paul und siedelte 1971 in Lavamünd mit seinem Betrieb in das Haus der Familie Gallant. 1976 übergab er an seine Tochter Ingrid, die Mutter des jetzigen Besitzers. Sie kaufte gemeinsam mit ihrem Gatten Werner das Haus von Umberto Cimenti ab. Am

1. Jänner 2004 übernahm Martin Sarny, ein begeisterter Sport- und Familienmensch, das Schuhhaus und führte heuer die Modernisierung durch. Auch zukünftig wird das Schuhhaus Sarny ein Begriff für Qualität sein und mit bestens ausgebildeten Fachkräften den Kunden zur Verfügung stehen. Auch weiterhin werden Schuhreparaturen angenommen und in fünf Jahren wird das hundertjährige Bestehen angemessen gefeiert werden.



v. li.: Werner u. Ingrid Kriebelnig (Eltern), Schwester Ines, Martin Sarny mit Stammhalter Jakob, Gattin Birgit und Fachverkäuferin Belinda Koller

A. Slamanig

Trafik Offner in neuem Gebäude

Nach dem traurigen Unfalltod von Dr. Franz Lingitz stand das sogenannte Ärztehaus auf dem Marktplatz von Lavamünd jahrelang zum Verkauf. Nunmehr entschloss sich das Ehepaar Marion und Michael Offner dieses Haus zu erwerben und das Parterre als Geschäftslokal zu adaptieren und modernst umzubauen. Die Familie mit ihren zwei Söhnen bezog das obere Stockwerk als Wohnung.

Kürzlich konnte die im neuen Glanz erstrahlende Tabak Trafik mit dem angeschlossenen Papierfachhandel nach kurzer, intensiver und mit viel persönlichem Arbeitseinsatz getätigter Sanierung eröffnet werden. Die Jungunternehmerin Marion Offner (geb. Kalbitzer) übernahm das Geschäft im Jahre 2004 von ihrer Mutter Monika, die als Nachfolgerin ihres Vaters Eduard Pansi fast 30 Jahre lang zur vollsten Zufriedenheit ihrer Kunden agiert hatte. Marion Offner besuchte die HAK in Wolfsberg, arbeitete 10 Jahre als Kindergartenhelferin in Lavamünd und stieg 1999 in das Tabakgeschäft ein. Mit Anneliese Pansi und Edith Paulitsch stehen ihr zwei wertvolle Mitarbeiterinnen zur Seite, um das umfangreiche Angebotsrepertoire zu bedienen. Angefangen von sämtli-

chen Tabakwaren bietet das Geschäft ein großes Pfeifensortiment, sämtliche Fachzeitschriften, Geschenkartikel, Billets und Grußkarten sowie Papier- und Schreibwaren. Zur Geschäftseröffnung gratulierten Bürgermeister Herbert Hantinger und Gewerbereferent Dir. Alexander Slamanig.



A. Slamanig

Vertretung für Dr. Karin Klade

Vor 6 Jahren haben wir unsere Ordination für Allgemeinmedizin in 9473 Lavamünd 36 eröffnet, für die herzliche Aufnahme seitens der Bevölkerung möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken.

Nun freue ich mich, Ihnen meine Babypause ankündigen zu dürfen.

Nach unserem heurigen **Sommerurlaub vom 13.07.2006 bis zum 30.07.2006** werde ich mich für ca. 1 Jahr in meine Babypause zurückziehen.

Während meiner Abwesenheit bleibt die Ordination in den gewohnten Räumlichkeiten geöffnet. Frau Sylvia und Frau Nicole werden wie gewohnt für Sie

da sein, die ärztliche Betreuung übernimmt in dieser Zeit Frau **Dr. Edith Hauser**.

Frau Dr. Edith Hauser betreut Sie ab 31.07.2006 zu den gewohnten Ordinationszeiten und im Falle des Bereitschaftsdienstes am Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Ich freue mich schon heute, Sie ab Sommer 2007 wieder persönlich betreuen zu dürfen.

Ich danke für Ihr Verständnis und verbleibe mit lieben Grüßen

Dr. Karin Klade

GASTHOF UND CAFÉ

Adlerwirt

empfiehlt sich allen Gästen

LAVAMÜND - HAUPTPLATZ

TELEFON 04356 / 2242



SPIEGEL · NEUVERGLASUNGEN · BILDERRAHMEN
REPARATURVERGLASUNGEN · BLEI- UND MESSINGVERGLASUNG
HEBEBÜHNENVERLEIH · POKALE

JÖLLI
GLAS GMBH

9470 ST. PAUL · BAHNHOFSTRASSE 2
TEL. 04357 / 2005 · FAX 04357 / 2005-4
MOBIL 0664 / 5161740

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN LAVAMÜND



☺ **WOHLFÜHLFEST:** Anlässlich des Muttertages veranstaltete der Kindergarten eine Feier, bei der sich alle Mütter **wohl fühlen** sollten. Nach der Begrüßung, die mit Gedichten, Liedern und einem gemeinsamen Wohlfühlanz umrahmt wurde, konnten die Eltern mit ihren Kindern bei verschiedenen Stationen basteln, spielen, eine Jause zubereiten, oder sich von ihren Sprösslingen so richtig verwöhnen lassen, indem sie massiert wurden.



☺ **ZAHNARZTBESUCH:**

Alljährlich laden Frau Dr. Monika Baumgartner und Herr Dr. Gottfried Baumgartner mit ihrem Team in die Ordination ein, um den Kindern die übliche Angst vorm Zahnarzt zu nehmen. Man durfte alles erkunden, erforschen, ausprobieren und konnte sogar selbst in die Rolle eines Zahnarztes schlüpfen.

Alle Fragen wurden sehr liebevoll beantwortet und das Bewusstsein der Zahnpflege sowie das regelmäßige Besuchen des Zahnarztes wurden gestärkt.



☺ **PICKNICK:** Den Frühling begrüßte man gemeinsam mit dem Neuhauser Kindergarten an einem sonnigen Tag auf einer schönen Wiese bei einem Picknick. Die Kinder konnten einander kennen lernen und sich an der frischen Luft austoben.

☺ **ABC-FEST:** Für einige Kinder endet die Kindergartenzeit, das wird zum Anlass genommen, um in den zukünftigen Schülern die Vorfreude zu wecken. Frau VOL Renate Kuster lud die Taferlklassler zu einer besonderen 1. Unterrichtsstunde ein. Anschließend überreichten die jüngeren Kinder des Kindergartens den „Großen“ eine Schultüte und feierten mit Buchstabensuppe und Zahlenkuchen den kommenden Schuleintritt.

☺ **„ALLE MEINE MONSTER“:** Das heurige Kindergartenjahr wird u.a mit dem Besuch eines Kindermusicals ausklingen. Die Eltern ermöglichten den Kindern eine Fahrt in den Kultursaal St. Andrä zur Theatergruppe Heuschreck aus Wien.

Das Lavamünder Kindergartenteam bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, wünscht schöne Ferien und den Schulanfängern einen guten Start!

M. Lippauer

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN IN ETTENDORF

Am 19. April 2006 fand gemeinsam mit der Volksschule Ettendorf im Gh. Kaimbacher ein **ELTERNFORMATIONENABEND** statt. Die Dipl. Physiotherapeutin Frau Barbara Janesch gab allen anwesenden Eltern eine Übersicht über unser Projekt Rückenschule im Klassenzimmer. Auch bei verschiedenen Bewegungsvorschlägen und Übungen machten die Eltern sehr geknnt mit.

Die **KINDERSEGNUNG** mit Monsignore Hribnik in der Pfarrkirche in Ettendorf wurde von den Kindergartenkindern mit einem Liederbeitrag mitgestaltet. Danach wurde jedes der anwesenden Kinder gesegnet.

Für unsere **MUTTERTAGSFEIER** wurde schon viele Tage zuvor geprobt, gebastelt und gebacken. Unsere Gäste wurden mit Liedern, Tänzen, Gedichten, sogar mit einem englischen Gedicht und englischen Liedern überrascht. Ein gemeinsamer Tanz der Mütter mit ihren Kindern wurde aufgeführt. Als Abschluss, nach dem Überreichen der selbstgebastelten Geschenke, wurden unsere Gäste zu Kaffee und einem Kuchenbuffet geladen. Es wurden von den Kindern im Kindergarten kleine Gugelhupf, Obstkuchen und Schokoladeschnitten gebacken. Allen Gästen schmeckte es vorzüglich und unsere kleinen Bäcker bekamen sehr viel Lob. Bei unseren Gästen konnten auch der Herr Bürgermeister Hantinger und Frau Direktor Klever begrüßt werden.

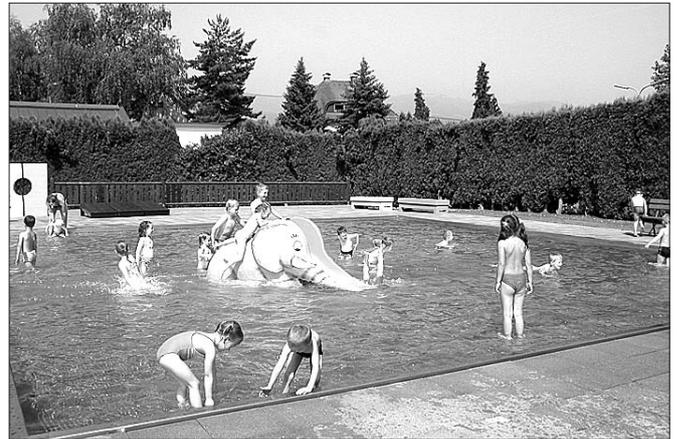


Am 2. Juni 2006 durften wir die **ZAHNARZTPRAXIS** Dr. Baumgartner in Lavamünd besuchen. Uns wurde von Herrn Dr. Baumgartner und seinen Assistentinnen die Ordination die Geräte und das Arbeiten mit den Geräten genau gezeigt. Einige Kinder durften sogar „Zahnarzt“ spielen. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Baumgartner und an seine Assistentinnen für die tolle Führung und die Erklärungen.

Unser **KINDERGARTENWANDERTAG** führte uns durch Äcker, Wiesen und Wälder in der Umgebung von Ettendorf. Besonders unser Picknick auf einer frisch gemähten Wiese war für uns alle ein tolles Erlebnis (siehe Bild rechts).

Einer der Höhepunkte im Kindergartenjahr war unser **SCHWIMMKURS**. Eine Woche lang tummelten sich unsere kleinen „Fische“ im Wasser des Stadionbades in Wolfsberg. Die jüngeren Kinder verloren die Angst vor dem Wasser und trauten sich am letzten Schwimmtag schon alleine ins Nichtschwimmerbecken zu gehen.

Unsere Melissa schaffte es, im 2 Meter-Becken ohne Schwimmhilfe die ganze Strecke durchzuschwimmen. Am letzten Schwimmtag bekamen alle Kinder von den Schwimmlehrern eine Urkunde, die sie stolz den anwesenden Eltern präsentierten.



Auch beim **ALTENTAG** im Gasthaus Oberer Wirt in Ettendorf durften die Kindergartenkinder mit Liedern und gebastelten Präsenten unsere älteren Damen und Herren überraschen.

Unser **ABSCHLUSS** war ein Kinobesuch im Kino Schüsler in Wolfsberg sein. Nach der Kinovorstellung-Bambi II- wurden die Kindergartenkinder vom Herrn Bürgermeister bei Mc-Donalds Wolfsberg zu einem Happy-Meal eingeladen. Die Kindergartenkinder bedanken sich beim Herrn Bürgermeister für diese Einladung.

Da unsere Frau Direktor OSR Klever Henrike nach diesem Schuljahr in Pension geht, wünschen die Kindergartenkinder und die Kindergartenantanten: *„Dir liebste Frau Direktor der Welt wünschen wir Glück und Gut und Geld. Gesundheit, dass noch lange Zeit du frisch, munter, lustig und gut bei Stimme bleibst, wie heut.“*

Danke für die tolle Zusammenarbeit und für die lustigen gemeinsamen Jahre im Schulhaus in Ettendorf.

Die Kindergartenantanten Waltraud, Karin, Waltraud wünschen allen Kindergartenkindern und deren Eltern schöne erholsame Ferientage.

W. Mayer



VOLKSSCHULE LAVAMÜND - VIELSEITIG AKTIV

Mit dem Sommersemester sind auch wärmere Temperaturen und längere Tage eingekehrt, die auch zu diversen Schulveranstaltungen motivieren.

So verbrachten die Viertklässler im Rahmen der Aktion „**Kärntens Jugend lernt ihre Heimat kennen**“ drei erlebnisreiche Tage von 3. bis 5. Mai dieses Jahres in der mittelalterlichen Burgenstadt Friesach. Nach einer feierlichen Begrüßung im Fürstenhof lernten sie bei einer Stadtführung die Sehenswürdigkeiten der ältesten Stadt Kärntens kennen. Am zweiten Tag folgten sie der geheimnisvollen Spur des Einhorn in eine virtuelle Mythenwelt. Alles war ein bisschen unheimlich. Lustig hingegen war aber das Rittermahl mit anschließender Geisterparty in der Burgschenke am Petersberg.



Am 12. Juni dieses Jahres nahmen der Schulchor und die Spielmusik der VS Lavamünd, unter der Leitung von VOL Ida Hantinger, am **Tag des Singens** mit zwei Lieddarbietungen auf der Bühne am Drauspitz teil. Die musikalische Begegnung mit vielen Schulchören aus Kärnten, der Steiermark und Slowenien sowie die Floßfahrt auf der Drau wurden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Am 25. und 28. Mai wurde den Zweitklässlern in den Pfarrkirchen zu Lavamünd und Lorenzenberg erstmals das **Sakrament der Hl. Kommunion** durch Pfarrer Marko Laštro gespendet. Die Zeremonie stand unter dem religiö-

sen Motto „*Jesus, Baum des Lebens*“, welches von der Religionslehrerin ROL Monika Pirker-Perdacher vorbereitet wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgten wie immer der Schulchor und die Spielmusik der VS Lavamünd sowie der Organist Franz Wöfl und die Querflötenduos Susanne Kuster / Lena Pölz und Andrea Walkam / Christina Rappitsch.

Die 2. Klasse durfte mit ihrer Klassenlehrerin VD Anna Plimon der **Polizeistation Lavamünd** einen Besuch abstatten. Dieser Lehrausgang wurde wie immer professionell von Herrn KI Alfred Malatschnig durchgeführt. Es wurden die Büroräume, die Waffen, die Sicherheitsweste, das Gefängnis, der Alkomat gezeigt und von der Arbeit der Polizisten berichtet. Unsere Schüler durften sogar die ungeladenen Waffen halten oder die sehr schwere Sicherheitsweste anziehen. Es war ein unvergessliches Erlebnis!



Ein weiterer Lehrausgang ging in die **Bücherei im Kulturcafé Kramer**. Hier wurde den Schülern erlaubt, in den vielen Büchern zu schmökern. Vielleicht leihen Gernleser neben den Büchern der Klassenbücherei unserer Schule auch spannende und lustige Bücher in dieser Bücherei aus? Frau Mag. Kramer ermöglicht es jeden Tag!

Auf die Spuren des Venezianers Marco Polo begaben sich die beiden dritten Klassen mit VOL Herta Skubel und VL Daniela Stempfer am 24. Mai im **Stift St. Paul**. Die

TISCHLÉREI
Gallant

9473 LAVAMÜND 94
Tel. 04356 2252-0
Fax 04356 2252-4

<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche • Küchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Haustüren • Innentüren • Stiegenbau • Holzdecken
---	---

JETZT AUCH IM GEMEINDEGEBIET LAVAMÜND VERFÜGBAR !!!

Breitband-Internet
ohne Telefonanschluss !!!

ab Euro **19,90**
monatlich

netcompany
WLAN Internet Provider GmbH
Technologiepark Villach, Europastrasse 8
A-9524 Villach, Fon 4242-42425
office@netcompany.net

www.netcompany.net

Schüler konnten dort in eindrucksvoller Weise den Abenteuern Marco Polos, die ihn bis nach China führten, begegnen. Eine Besichtigung in der Stiftskirche rundete den Ausflug nach St. Paul ab.



Wie alljährlich unternahmen auch heuer wieder die 3. Klassen eine **Fahrt durch das Lavanttal**. Strahlender Sonnenschein war der Begleiter. In Prebl war der erste Stopp. Mit viel Begeisterung wurde an der Führung durch das Preblauer Mineralwasserwerk teilgenommen.



Die VS Lavamünd wurde mit weiteren Computern ausgestattet.

In Bad St. Leonhard wurde die Leonhardikirche, nach einer gemütlichen Jause auf einer frisch gemähten Wiese, besichtigt. Viel Lob erhielten unsere Schüler für ihre Disziplin nach der interessanten Führung von der Messnerin Frau Bauer.

In Wolfsberg stand das Lavanttaler Heimatmuseum auf dem Programm. Die Zeit der Führung verging für alle wie im Fluge und den meisten Kindern war auch die Zeit für das Zeichnen in der alten Volksschulklasse viel zu kurz, um die schönsten Eindrücke zu Papier zu bringen.

Die dritten Klassen gestalteten heuer auch den **Altentag** mit Lied- und Gedichtbeiträgen im Gasthaus Hüttenwirt am 24. Juni 2006.

Die Erstklässler veranstalteten mit ihrer Lehrerin VOL Renate Kuster ein **Buchstabenfest**. Bei diesem großartig vorbereiteten Projekt wurde das Alphabet in 26 Stationen spielerisch mit allen Sinnen durchgearbeitet. Dabei konnten die Schüler ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Spaß und

Spiel waren natürlich immer dabei.

In den letzten Schulwochen unternahmen mehrere Schulklassen **Lehrausgänge** zu unserem **Milchbauern** Korošetz, der unsere Schule mit Schulmilch beliefert. Dabei wurde den Schülern Wichtiges über die Schulmilchproduktion vermittelt.

Auch im heurigen Schuljahr erhielten wir **großzügige Unterstützungen** finanzieller Art für Projekte und Schulveranstaltungen.

Herzlicher Dank dafür ergeht an die Marktgemeinde unter Bgm. H. Hantinger, dem Elternverein unter der Leitung von Frau Angelika Weinberger und an die Raiba Lavamünd unter Dir. Ingrid Stauber.

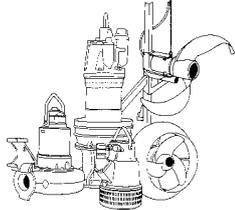
Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit unserer Schule gilt auch unserem sehr geschätzten Herrn Pfarrer Marko Laštro.

Das Team der VS Lavamünd

FLYGT TAUCHMOTORPUMPEN
TAUCHMOTORRÜHRWERKE

Für die Entwässerung und Abwasserentsorgung sowie für einen vielseitigen Einsatz. Die erste Tauchmotorpumpe wurde von ITT Flygt bereits 1948 gebaut und seitdem ständig weiterentwickelt, sodass heute ein umfangreiches Programm von effizienten und vielseitigen Produkten zur Verfügung steht.

Der Name ITT Flygt ist weltweit bekannt für langlebige Produkte höchster Qualität und steht für beste Serviceleistung.



Verkauf - Miete - Reparatur - Service

ITT Flygt Ges.m.b.H.
A-1210 Wien, Heinrich von Buol-Gasse 10, Tel. 01/250 37-0, Telefax 01/250 37-40
e-mail: office.at@flygt.com, www.flygt.at
Außenstellen in Graz, Salzburg und Kematen/Tirol

ITT Industries
Equipment Ltd.

Flößerei Kraftholz
REG



KÄRNTEN

0664 / 436 4036

VOLKSSCHULE ETTENDORF IST EINE BEWEGTE SCHULE

Mit der Schlusspräsentation ihres umfangreichen Schulprojektes „Schule in Bewegung“ im Turnsaal der Volksschule in Ettendorf vor „großem“, mit zahlreichen Ehrengästen gespicktem Publikum, beschlossen Kindergarten- und Volksschulkinder eine facettenreiche Palette an Aktivitäten, die darauf abzielten, den heranwachsenden Kindern die Wichtigkeit der körperlichen Bewegung für ihre Entwicklung und in der Folge für ein gesundes Altwerden bewusst zu machen, vorzustellen. In zahlreichen Initiativen, die spielerisch an die Kinder herangebracht wurden, lernten diese mit Freude an der Bewegung umzugehen und die fröhlichen, ungezwungenen Präsentationsbeiträge ließen erahnen, mit welcher Begeisterung die Beteiligten ein Schuljahr lang bei der Sache waren. Spüren konnten die Zuhörer und Zuseher, die dann auch gleich unter der Leitung der Physiotherapeutin Barbara Janesch aktiv mitturnten, dass dieses Projekt keine kurzzeitige Erscheinung bleiben sondern dessen Nachhaltigkeit gegeben ist und weite Kreise in die Familien der beteiligten Kinder ziehen wird.



Leiter der Schuhplattlergruppe Hans Unterkircher, OLWE Doris Melcher, Elternvertreterin Sabine Kaimbacher



Volksschuldirektorin OSR Henrike Klever, für die diese Schlusspräsentation auch einen beruflichen Abschied bedeutet, sie wird mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand treten, sprühte wie immer, wenn „ihre“ Schüler und Lehrer wieder ein außerordentlich erfolgreiches Werk abgeschlossen haben, voller Energie und Tatendrang. Als Ehrengäste begrüßte sie Bürgermeister Herbert Hantinger, alle Gemeindevorstände, ALHStv. Rudolf Gallob, die Schulleiterin des Bezirkes Monika Slamanig, die Projektleiterin der KGKK Mag. Isabella Sumper, HD Alexander Slamanig, VD Anna Plimon, VD Gudrun Schriebl, Direktor Günther Stauber von der Raiba, den Leiter ihrer schuleige-

nen Schuhplattlergruppe Hans Unterkircher, als Überraschungsgast den Boxeuropameister „Joe Tiger“ Pachler und den fünffachen Staatsmeister über 800 Meter, Andreas Rappatz.

Bürgermeister Hantinger lobte unter dem Motto „Fit, fit – ganz Ettendorf macht mit“, die breite Streuung, die dieses Projekt bei jung und alt ausgelöst hat und verwies darauf, dass auch im ländlichen Raum immer mehr Kinder mit Übergewicht belastet sind und Haltungsschäden aufweisen. Schulleiterin Monika Slamanig bezeichnete die Volksschule Ettendorf mit ihrer Direktorin und dem engagierten Kollegium als Vorzeigemodell des Bezirkes.

VD OSR Henrike Klever zog ein Kurzfresümee über den Ablauf des Projektes, wobei sie die Beteiligung des Elternvereines, der KGKK, der Marktgemeinde, des Landes Kärnten mit ihren Serviceeinrichtungen und die Raiffeisenbank als Förderer und Gönner hervorstrich. Begonnen hat alles mit der Gründung einer Schuhplattlergruppe, eine Rückenschule im Klassenzimmer wurde in allen Klassen durchgeführt, es gab Workshops zum Thema „Gesunde Ernährung“, eine eigene Homepage warb eifrig für das Projekt, Plakate wurden gestaltet, eine eigene Broschüre soll den Werdegang dokumentieren und Nachhaltigkeit garantieren, im Werkunterricht bastelten die Kinder mit Herbert Pachler Maipfeiferln, ein Projektmaskottchen mit vL Monika Kurtović und ein Bewegungslogo mit Gerald Melcher wurden erarbeitet. Im Rahmen der Bewegungserziehung sprach man auch ältere Semester, wie die Seniorentanzgruppe mit Charlotte Käfer, und Interessierte für die wöchentliche Wirbelsäulengymnastik an. Ein Schikurs der 4. Klassen und zwei Wintersporttage bereicherten die

PAUL STAUBER

Nah- und Ferntransporte
Brennstoff-Handel

9473 LAVAMÜND - PFARRDORF 82
Telefon 0 43 56 / 28 71 oder 23 16
Mobil 0664 / 154 78 76

„bewegte Schule“ ebenso wie Tanz und Gesang mit eigenen Kompositionen, wobei Ulrike Liebert viel Schwung in den Schulchor brachte, der heuer anlässlich des Stimmbogens den Gretl Komposch-Preis aus der Hand des Landeshauptmannes in Empfang nehmen konnte.

Das umfangreiche Programm zur Schlusspräsentation sprühte vor Freude und Spaß an der Bewegung. Kindergartenkinder, Schulchor, Musikgruppen, Vorturner, Mozartensemble, Schuhplattler, Seniorentanzgruppe, alle Teilnehmer wirkten authentisch und der Funke der Begeisterung sprang auch auf das Publikum über. Ein reichhaltiges Buffet des Elternvereines beschloss diese unvergessliche Veranstaltung.



A. Slamanig

PROJEKTPRÄSENTATION „SCHULE IN BEWEGUNG“ BEI DER KGKK IN KLAGENFURT

10 Schulen wurden im Schuljahr 2005/2006 von der Kärntner Gebietskrankenkasse bei der Planung und Umsetzung von Gesundheitsförderungsprojekten durch Mag. Isabella Sumper unterstützt.

Alle Projekte wurden am 14. Juni 2006 im Rahmen einer Veranstaltung im Messezentrum präsentiert. Die VS Ettendorf eröffnete nach dem Jahresrückblick der Arbeitspsychologin Mag. Isabella Sumper das Programm.

Nach dem schwungvollen Begrüßungslied „Flipfit“ durch den Schulchor unter der Leitung von VOL Ulrike Liebert, gab die Direktorin Henrike Klever eine Kurzübersicht des durchgeführten Projekts „Schule in Bewegung“ an der VS Ettendorf. Herzlicher Dank an alle Verantwortlichen, die dieses lehr- und abwechslungsreiche Projekt ermöglicht hatten, wurde ausgesprochen. Lob fand die Direktorin für ihr engagiertes Lehrerteam, den Elternverein und für ihre SchülerInnen, die auch bei einem Wettbewerb der „Rückenschule im Klassenzimmer“, betreut durch die Diplomphysiotherapeutin Barbara Janesch, den hervorragenden 1. Platz belegten. Nach einem weiteren Lied, für das der Chor auch den Gretl-Komposch-Preis erhalten hatte, konnten sich die Gäste an einem liebevoll, von VOL Günther Loibnegger, vL Monika Kurtović und Elternvereinsobfrau Ingrid Urach, gestalteten Informationstisch über die Aktivitäten der VS Ettendorf informieren.

Den Abschluss bot ein „Gesundes Buffet“, das von vielen gerne angenommen wurde. Mit wunderbaren Eindrücken und neuen Ideen für das nächste Schuljahr trat man die Heimreise an.

vL M. Kurtović



Ehrgäste auf dem Foto: Vizepräsident des LSR Kärnten Rudolf Altersberger, LR Dr. Wolfgang Schantl, Gesundheits- und Sportreferent KGKK-Direktor Dr. Josef Löwerbauer, KGKK-Servicestelle für Schulen, Mag. Isabella Sumper



MARIANNE KLINGBACHER
MALEREI • FARBEN-FACHHANDEL

9470 ST. PAUL
SPORTPLATZSIEDLUNG 2
TELEFON (04357) 2453

LESEZUG ENTFÜHRTE SCHÜLER IN DAS REICH DER LITERATUR

Ein einzigartiges Projekt zum Thema Leselerziehung setzte die Hauptschule Lavamünd an den letzten zwei Tagen vor den Osterferien mit ihrer „Leselokomotive“ HOL Margit Meyer in die Tat um. Im Rahmen einer Nostalgiebahnfahrt von Lavamünd nach St. Paul und retour wurde auf den Bahnhöfen Krottendorf, Altacherwirt und St. Georgen Station gemacht und interessante Leseaktionen durchgeführt. Mit diesem österreichweit erstmalig durchgeführten Lesezug sollen die Schüler auf das Lesen von Büchern neugierig gemacht und ihre Lesekompetenz gestärkt werden.



Leselerziehung ist an der Hauptschule Lavamünd kein leeres Schlagwort sondern wurde und wird in vielen neuen, schülergerechten Projekten umgesetzt. Daran maßgeblich beteiligt ist die innovative HOL Margit Meyer, die seit zwei Jahren in einer bundesweit beschickten Lesereiseentwicklungsgruppe mitarbeitet und die beiden höchst engagierten Bibliothekarinnen HOL Juliana Spendel und HOL Andrea Grünwald sowie als Stütze für die aufwendigen Unternehmungen in der Planungs- und Ausführungsphase, das gesamte Kollegium der Schule mit ihrem Leiter Alexander Slamanig. Großartige Unterstützung erhält die Schule von den Eltern aus dem Elternverein und dem Schulforum, die auch dieses Mal wieder für eine fast unvorstellbar köstliche Versorgung der Teilnehmer mit einem Fünfsternebuffet gesorgt hatten und teilweise auch die Schüler im Lesezug begleiteten. Finanzielle Unterstützung kam vom Bundesministerium, der Kulturlandesregierung, dem Schulgemeindevorstand, der Marktgemeinde und wie schon so oft von der Raiba Lavamünd mit ihren Direktoren Günther Stauber und Ingrid Stauber.

Am ersten Lesereisetag spielte zwar das Wetter mit einem neuerlichen Wintereinbruch verrückt, dennoch präsentierte auf dem Bahnhof in Krottendorf die Volksschule Ettendorf mit VD OSR Henrike Klever und ihrer Bibliothekarin Monika Logar, den Schülern der Volksschule Lavamünd und den Akteuren der Hauptschule ihr einmalig gelungenes Australienprojekt. Mit Gesang, einem Australienquiz, einem Gespräch zweier Schülerinnen über diesen faszinierenden Kontinent sowie einem Digeridospieler aus Klagenfurt, der das Blasinstrument der Ureinwohner, ein aus-

gehöhlt Holzrohr spielte, wurden die Zuhörer in das Land der Kängurus entführt. Da die anhaltende Kälte eine weitere Präsentation nicht zuließ, wurde die weitere Abwicklung in den Festsaal der Hauptschule verlegt, wo HS-Dir. Alexander Slamanig neben zahlreichen Eltern auch den pBSI Thomas Haudej, Bürgermeister Herbert Hantinger und Raiba-Direktorin Ingrid Stauber begrüßen konnte. Hier zeigten die Schüler der Volksschule Lavamünd, dass sie sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Thema Lesen beschäftigt haben und präsentierten in Anwesenheit ihrer Direktorin Anna Plimon ein vielfältiges, hervorragend gestaltetes Programm. Dieses beinhaltete neben vier Workshops auch einen tollen Sprechgesang mit Schulchorleiterin Ida Hantinger, das eigeninterpretierte Märchen vom Rotkäppchen, ein englisches Theaterstück, ein aktuelles Mozart Bingo sowie die Geschichte vom Däumelchen. Jede Lesestation machte neugierig auf die nächste, wurde spannend und einladend vorgebracht.

Am zweiten Tag lachte schon wieder die Sonne vom Himmel, wenn auch der Schnee von den Höhen blickte. Die gesamte Hauptschule begab sich auf Lesereise und auf dem Bahnhof in Krottendorf wurde bei der Hin- und Rückfahrt von allen Schülern gelesen, gerätselt, Geschichten nachgespielt und gezeigt, wie schön der Zugang zum Thema Lesen sein kann. Auch für diese Präsentationen war im Unterricht eine lange Vorlaufzeit mit der Vernetzung zahlreicher Gegenstände notwendig gewesen und der Erfolg war eine Bestätigung des eingeschlagenen Weges. Die Musikklasse 4a begrüßte zudem mit einem eigens komponierten Lesezuglied und alle Beteiligten zeigten sich von diesem Projekt begeistert. Große Mithilfe erfuhr der Lesezug



durch den Geschäftsführer der LBB Friedolin Urban-Keuschnig mit seinem Zugbegleiterteam und dem Bauhof der Marktgemeinde Lavamünd mit Hannes Kienberger und seinen Bediensteten sowie durch den Schulwart Edmund Edler. Für das kommende Schuljahr entwickelt HOL Margit Meyer bereits ein nächstes sensationelles Projekt, will darüber in der Planungsphase jedoch noch nichts verlauten lassen.

A. Slamanig

EIN STIMMBOGEN HÜLLTE DEN MARKT LAVAMÜND EIN

Eintausendvierhundert Kinder und Jugendliche aus dreiundvierzig Kärntner Schulchören, Gäste aus der Steiermark und aus Slowenien, hüllten am 19. Mai bei herrlichem Kaiserwetter den Grenzmarkt Lavamünd in eine Wolke aus Liedern. Gesang, Instrumentalmusik und Fröhlichkeit beherrschten das Bild und es konnte keine bessere Werbung für den Ort geben, als diese, bis ins Detail organisierte mit zahlreichen Zusatzprogrammen garnierte, Großveranstaltung. Unter der Patronanz der Abteilung Volkskultur des Landes Kärnten mit Ing. Horst Moser, Klaus Tschaitzschmann und dem Koordinator für Musikerziehung an den Allgemeinen Pflichtschulen, Prof. Bernhard Zlanabitnik, zeigten die SchülerInnen aus Volks- und Hauptschulen sowie den Unterstufen der Gymnasien, dass Singen ganz und gar nicht „out“ ist. In den Gesichtern der Chormitglieder und ihrer Musikpädagogen war die Freude zu sehen, mit der das breite Repertoire vom Kärntnerlied bis zum modernen Schlager vor einer großen Zuhörer-

lisse dargebracht wurde. Von einer Auszeichnung für die Marktgemeinde Lavamünd sprachen Bürgermeister Herbert Hantinger und HS-Dir., Fremdenverkehrsreferent Alexander Slamanig im Zusammenhang mit der Möglichkeit, mit diesem „Tag des Singens“ so vielen Schülern und ihren Begleitpersonen den Markt Lavamünd präsentieren zu können.

Zu verdanken ist dieser Glücksfall dem Musikpädagogen der Hauptschule Lavamünd, HOL Siegfried Hoffmann, der dafür Sorge trug, dass diese Veranstaltung nach Lavamünd kam und der in wochenlanger Vorbereitung mit seiner Gattin HOL Renate die schwierige Gesamtorganisation vor Ort mustergültig löste. Die Zufriedenheit aller Teilnehmer zeigte sich dann auch in einem wunderschönen „Kärnten Heute“ Beitrag, wo ein befragter Schüler angab, gar nicht alles erzählen zu können, was er an diesem Tag, an dem sich Lavamünd nicht nur des strahlenden Wetters wegen von seiner besten Seite zeigte, Schönes erlebt hat.

Maßgeblich an der schwierigen, aber gelungenen logistischen Abwicklung beteiligt war das gesamte Kollegium der Hauptschule Lavamünd, das mit den eigenen Schülern die verschiedenen Stationen betreute und die einzelnen Chöre den ganzen Tag über begleitete. Die Essensausgaben bedienten unentgeltlich Mitglieder der Trachtengruppe und der „Grenzwacht“ Lavamünd, der Bauhof der Marktgemeinde leistete in Zusammenarbeit mit dem Schulwart Edmund Edler schier Unglaubliches, die Kraftholzflößer fuhren mit den begeisterten Kindern gratis auf die Drau



hinaus, die Nostalgiebahn mit Friedolin Urban-Keuschnig holte die Chöre des Lavanttales in Wolfsberg ab, brachte sie wieder zurück und beförderte einen Zug voller SängerInnen auf den Bahnhof nach Ettendorf, wo der Spitzengitarrist aus Chile, Carlos Arriengada, einen schwungvollen Musikworkshop veranstaltete.

Im Turnsaal der Hauptschule stellten sich fünfzehn Schulchöre einem Wertungssingen, bei dem eine fünfköpfige, hochkarätige Jury unter der Patronanz von Prof. Gretl Komposch schließlich die heurigen Sieger des „Gretl-Komposch-Preises“ ermittelten. Es siegten in der Primarstufe die Volksschulen Ettendorf, die 4a der MVS St. Marein i.Lav. und die MVS Hermagor. In der Sekundarstufe gingen die Preise



an die Musikklasse 4a der Hauptschule Lavamünd, die 2bc der MHS Seeboden und das BG/BRG St. Veit a.d. Glan. Landeshauptmann Dr. Jörg Haider übergab den Gewinnern die Siegerurkunden, die mit einem Geldpreis verbunden sind auf dem sogenannten Drauspitz, dem Zusammenfluss von Lavant und Drau, dort wo den ganzen Tag über schon die Schulchöre mit Begeisterung gesungen und eine Volksmusikgruppe der HS Lavamünd für Schwung gesorgt hatte. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste würdigte der Landeshauptmann die Leistung der Schulchöre und wünschte sich ebenso wie Gretl Komposch, auch in Zukunft nicht auf das Kärntnerlied zu vergessen. Durch das abwechslungsreiche und vielfältige Programm führte ORF-Sprecher Josef Nadrag.

Bereits am Tag vor dem „Großen Singen“ veranstalteten fünfzig Musikpädagogen aus Kärnten, der Steiermark und Slowenien unter der Leitung von Siegi Hofmann eine „Floßfahrt mit allen Sinnen“ von Lavamünd nach Unterdrauburg (Dravograd), wobei auf dem Floß gesungen und musiziert wurde. Das Gasthaus Krone versorgte die fröhliche Gesellschaft kulinarisch und in Slowenien empfing eine Kinder-Volkstanzgruppe die LehrerInnen mit ihren

Darbietungen. Der Leiter der slowenischen Gesamtschule begleitete die Musiklehrer in seine Schule, wo diese sich musikalisch präsentierte und ein anschließendes Fachgespräch stattfand.

Bürgermeister Herbert Hantinger lud als Dankeschön alle Personen, die an der Organisation und Durchführung beteiligt waren, zu einem gemeinsamen Essen ins Gasthaus

Hüttenwirt ein. Der Bürgermeister betonte dabei die unbezahlbare Werbung durch diese Top-Veranstaltung für Lavamünd und Hauptschuldirektor GV Alexander Slamanig freute sich mit allen Beteiligten über den wertvollen Imagegewinn, den die Hauptschule und die Marktgemeinde mit dem Stimmbogen gewonnen haben.

A. Slamanig

STARKE LEISTUNGEN BEIM INT. DREIFALTIGKEITSLAUF IN LAVAMÜND

An die einhundert Schüler aus den Hauptschulen St. Paul und Lavamünd sowie aus deren Partnerschule Unterdrauburg (Dravograd) nahmen am Zweiten Internationalen Dreifaltigkeitslauf am Fuße des Dreifaltigkeitskogels teil. Bei angenehmen Laufwetter wurde dieser von HOL Christoph Warzilek hervorragend organisierte Bewerb als Gelände-Staffellauf über eine Länge von 3,7 Kilometer geführt. Jeweils drei Läufer(innen) aus den verschiedenen Altersgruppen hatten dabei diese Strecke zu bewältigen. Die ausgezeichnete Bestzeit erzielte die Gruppe M III aus Unterdrauburg/Slo. mit 13,42 Minuten. Wie überhaupt die Mannschaften aus Slowenien und von der Hauptschule aus St. Paul die einzelnen Läufe beherrschte.

Für die Gastgeber, die Hauptschule Lavamünd, blieb ein zweiter Platz. Als Sponsor trat die Raiba Lavamünd auf, die Verköstigung der Teilnehmer organisierte der Elternverein in bewährter Weise und lieferte wieder ein köstliches Nachspeisenbuffet. Peter Letschnig vom Uhrenschmuck und Anglerbedarfsgeschäft spendete die schönen Medaillen.

Die Siegerteams aus St. Paul: W II, Jahrgang 93/94 (Susanne Skuk, Regina Pichler u. Lisa Zernig) sowie M I, Jahrgang 95/96 (Bianca Edler, Tanja Oberländer u. Angelina Eberhard).

A. Slamanig

TRAUMHAFTE SOMMERSPORTWOCHE DER HS LAVAMÜND

Als hätte Petrus gewusst, dass die zwei ersten Klassen der Hauptschule Lavamünd ihre Sommersportwoche im paradiesischen Hönk-Heim am Turnersee verbringen werden und sich dazu schönes Wetter wünschen, ließ er die ganze Woche seine Sonne scheinen, hochsommerliche Temperaturen erzeugen und den See auf unglaubliche 23 Grad erwärmen. Noch die Woche davor schien der Winter kein Ende zu nehmen, es schneite auf der Koralpe und in den Wohnungen musste geheizt werden.

So aber herrschten traumhafte Bedingungen, die natürlich maßgeblich dazu beitrugen, dass sich die 48 SchülerInnen unter der Projektleitung von HOL Margit Meyer und in Begleitung der HOL Andrea Grünwald, Christine Laber, Werner Sternjak, Christoph Warzilek und dem "Waldführer" Karl Kramer pudelwohl fühlten. Es wurde gebadet, man unternahm Radtouren, erforschte den Vogelpark, tuckerte mit dem Ausflugszug um den Klopeinensee, erlernte Geschicklichkeit auf dem Rad, stärkte beim morgendlichen Lauf die Muskeln, erlebte ein Waldcamp, hielt Wettkämpfe ab, sang am abendlichen Lagerfeuer, wehrte Gelsenangriffe ab und lernte sozial miteinander auszukommen.

Schon am Mittwoch erhielten die Sommersportwochenteilnehmer Besuch von ihrem Direktor Alexander Slamanig und feierten am Donnerstag mit Hochwürden Mag. Marko Laštro im Heimgelände gemeinsam mit den Eltern, Geschwistern und Verwandten einen Frohnleichnamsgottesdienst sowie einen kleinen Umzug. Nach Dankesworten des Schulleiters grillte "Pertl", der gute Geist vom Turnersee, für die fast zweihundert Anwesenden gekonnt auf, Elli die Küchenchefin, gab mit ihren Helferinnen die Zutaten dazu und die Mütter hatten für ein schier unglaublich umfangreiches und köstliches Kuchenbuffet gesorgt.

Die Heimkehr der Teilnehmer erfolgte ebenfalls bei strahlendem Sommerwetter wie bei der Hinfahrt mit dem Fahrrad, zahlreiche Eltern begleiteten den "Tross", Helmut Kaimbacher und Karl Klautzer sorgten mit ihrem "Erste-Hilfe-Auto" für den Transport überanstrengter Kinder und defekter Drahtesel.

Es war bereits das elfte Mal, dass die Hauptschule Lavamünd ihre Sommersportwoche im Hönk-Heim des Turnvereines Wolfsberg abhielt und sie wird auch weiterhin dieses Naturjuwel als Stützpunkt dafür beibehalten. Insbesondere Herr Wolfgang Tröls, der maßgeblich an der Sanierung des Heimes beteiligt war und alljährlich mit vielen freiwilligen Helfern dafür sorgt, dass dieses bis zum Ende des Sommers ausgebuchte Hönk-Heim in Schuss gebracht wird, soll dankbare Erwähnung finden.

A. Slamanig



GROSSARTIGES JAHRESKONZERT DER MUSIKSCHULE LAVAMÜND

Ein eindrucksvollen Beweis ihres Könnens boten kürzlich wieder die besten Schüler der Musikschule Lavamünd im bis zum letzten Platz besetzten Kulturhaus. Nach dem Auftakt durch die Gruppe „Blechklang“ von Trompetenlehrer Erich Reinisch begrüßte Leiter Arnold Steinhauser das erwartungsvolle Publikum. Auch der Direktor der Musikschule Ravne, Herr Avgust Pogorevcnik, folgte der Einladung von Herrn Steinhauser und bereicherte das Programm mit einem Klavierduo und einem Gitarrentrio der Glasbena Schola Dravograd unter der Leitung von Frau Polana Blaznik. Bürgermeister Herbert Hantinger hieß die Gäste aus der Nachbargemeinde herzlich willkommen und im Anschluss an das Konzert wurde von allen Beteiligten beschlossen, die musikalische Zusammenarbeit in Zukunft mit gemeinsamen Konzerten auf beiden Seiten der Grenze zu intensivieren.

Ob als Solisten, im Duo, Trio oder in größeren Formationen, die Vertreter der 150 Schüler der Musikschule unter ihren 14 LehrerInnen bewiesen einmal mehr ihren hohen

musikalischen Standard. Stilistisch reichte die Palette von der Klassik, der Moderne über Rock, Pop, Jazz und Volksmusik bis zum Big-Band Sound.

Besonders hervorzuheben wären sicher noch die Leistungen von vier SolistInnen der Musikschulen Lavamünd und St. Paul, die sich mit ihrem Programm auf die Abschlussprüfung vorbereiteten: Evamaria Russ - Gitarre und Maximilian Köffel - Tenorhorn (MS Lavamünd) sowie Michael Zernig und Phillip Fellner - Tenorhorn (MS St. Paul). Alle vier bestanden ihre Prüfung mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ und bewiesen dadurch hervorragende Musikalität, Beherrschung des Instrumentes und eine fundierte Ausbildung an der jeweiligen Schule, deren Lehrer ja fast zu 100% ident sind.

Nach über zwei Stunden, in denen das Publikum sehr diszipliniert den Darbietungen folgte und den jungen Künstlern tosenden Applaus spendierte, endete das Konzert.



Evamaria Russ



Maximilian Köffel



Michael Zernig



Phillip Fellner

A. Steinhauser

SUPER CHRIS 2006 FINALE AM 30.4.2006 IN HERMAGOR

Beim Finale des 3. Internationalen Kinderlieder-Festival Super Chris 2006 in Hermagor hat die 10-jährige **Kaimbacher Anja** aus Ettendorf mit dem Lied „Uns're Oma ist die Beste“ den 4. Platz, in der Altersgruppe 6 bis 10 Jahre, erreicht.

In der Altersgruppe 11 bis 15 Jahre siegte Aleksrandra Kranjic aus Slowenien mit dem Lied „Ein Lied geht auf die Reise“ von Charlotte Pachler aus Ettendorf. Frau **Pachler Charlotte** erhielt für diesen Titel auch den Autorenpreis.

Die Lavamünder
Gemeindezeitung
kann über Inter-
net online abgeru-
fen werden:
www.lavamünd.at



Kompetenz. MÖRTL

Nicht Schlagwort sondern gelebte Philosophie. Der raschen Entwicklung der Bauwirtschaft tragen wir mit einem umfassenden Weiterbildungs- und Schulungsprogramm Rechnung. Damit wird die führende Kompetenz unserer Mitarbeiter gefestigt und weiter ausgebaut. Die Baugesellschaft Erhard MÖRTL ist daher der ideale Partner für Projekte, wo Kompetenz, Pünktlichkeit, Teamwork, und Präzision besonders gefragt sind, eben ...

... Werte, auf die man bauen kann.



ERHARD MÖRTL
BAUGESellschaft M.B.H.

A - 9400 WOLFSBERG
AUENFISCHERSTRASSE 1
TELEFON 04352/4242-0
TELEFAX 04352/4242-55
E-MAIL: INFO@MOERTL-BAU.AT
WWW.MOERTL-BAU.AT

Kurz



gefragt



Gerhard Urach
Polizist
Sternzeichen: Zwillinge



Mitteregger Uwe
selbständig
Sternzeichen: Krebs



Glanz Susanna
selbständig
Sternzeichen: Skorpion



Mag. Pharm. Vorauer Sieglinde
Pharmazeutin
Sternzeichen: Fische

... konsequent, energisch, hilfsbereit, nachdenklich und familiär ist.

... hofft, dass in Lavamünd doch eine Nahwärmeversorgung kommt. A werma mit Öl heizen, bei dem Waldreichtum?

Ich bin der Mensch der ...

... gerne lacht.

... morgens gerne aufsteht und dem der Tag immer zu kurz ist.

Jugendarbeitslosigkeit, Klimaveränderung und dass die Verursacher dies ignorieren.

Die Politik in Kärnten. Jugendalkoholismus.

Was macht Sie nachdenklich?

Dass meine Kinder eine gute Zukunft haben.

Im Beruf der zunehmende Bürokratismus auf Kosten der zwischenmenschlichen Beziehung.

Brasilien

Deutschland, Argentinien

Wer wird Ihrer Meinung nach bei der Fußball-WM 2006 Weltmeister?

Ich interessiere mich eigentlich nicht für Fußball.

Bin kein Fußballfanatiker- vielleicht Argentinien.

Malediven oder Mauritius

Meer, Alm

Was ist Ihr Traumreiseziel?

Ägypten

Kein spezielles – es gibt so viele schöne Plätze auf dieser Erde.

Reparaturen am Haus, Gartenarbeit, Radfahren oder Freunde besuchen.

Wandern, lesen, Gartenarbeit, herumwerkeln, zeichnen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Mich mit meinen Kindern Raphael und Ricco beschäftigen.

Die kleine Landwirtschaft betreiben, walken, Fitness, bergsteigen.

Zusammenhalt und Zufriedenheit in der Familie.

Anna; Flocke (Hund), Frühklee (Kater) und meine Familie und Freunde.

Was brauchen Sie, um glücklich zu sein?

Meine Familie.

Natürlich an 1. Stelle meine Familie, die Gesundheit- die ja nicht selbstverständlich ist, ein gesundes Maß an Freizeit.

Ich mag die ländliche Gegend und die haben wir in unserer Heimatgemeinde zu Genüge.

Land und Leute.

Was gefällt Ihnen in Ihrer Heimatgemeinde?

Ich fühle mich hier sehr wohl, aber am meisten gefällt mir, dass die Leute hier so freundlich und hilfsbereit sind.

Das Go-Mobil als soziale Einrichtung, die liebevolle Gegend mit seiner noch natürlich gebliebenen Bevölkerung, die vielen Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten, die wunderschön gelegene Freizeitanlage an der Drau.

RAIBA DIREKTOR DIETMAR GASSER TRAT IN DEN RUHESTAND

Zum allerletzten Mal legte bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Lavamünd im Gasthaus Hüttenwirt Dietmar Gasser als scheidender Langzeitdirektor des Geldinstitutes einen überaus erfreulichen Geschäfts- und Lagebericht. Es war ein Abschiednehmen nach 26-jähriger Direktorentätigkeit, einem kontinuierlichen Wiederaufbau der Bank zu ihrer heutigen Größe und Bedeutung für die Marktgemeinde und darüber hinaus. Nachdem im Vorjahr auch der Langzeitobmann Umberto Cimenti seine Funktion in die Hände von Johann Oleschko gelegt hatte, ist nunmehr mit den Geschäftsleitern Dir. Günther Stauber und Dir. Ingrid Stauber sowie Prokuristin Hildegard Koroschetz ein neues und junges Führungsteam am Werk.

Die Generalversammlung, an der Generaldirektor Dr. Klaus Pekarek, Bürgermeister Herbert Hantinger, Ehrenobmann Umberto Cimenti, die Direktorin i.R. Josefa Götsch, HD Alexander Slamanig, der Fachrevisor Mag. Georg Schreier sowie zahlreiche Vertreter benachbarter und befreundeter Banken teilnahmen, wurde von der Musikschwerpunktklasse 4a der Hauptschule Lavamünd begleitet. Dies auch in Anbetracht der Wertschätzung für Direktor Dietmar Gasser, der mit seiner Bank stets als Förderer der Schuljugend aufgetreten ist. In seiner letzten Bilanzlegung konnte Gasser mit imposanten Zahlen aufwarten und belegte damit die hohe Anerkennung, die das Geldinstitut in der Gemeindebevölkerung genießt. So sind in seinen 26 Jahren als Geschäftsleiter die Bilanzsumme von 9,3 Millionen auf 62,2 Millionen Euro, die Einlagen von 8,5 Millionen auf 49,2 Millionen Euro und die Ausleihungen von 5,5 Millionen auf 37,2 Millionen Euro ange-

wachsen. Der Vorteil der Raiffeisenbank Lavamünd und damit die Sicherheit, die ihre Kunden genießen, ergibt sich aus der Eigentümerstruktur, wobei jedes Raiba-Mitglied auch gleichzeitig über Geschäftsanteile Miteigentümer ist. Es können daher derartige Manipulationen, wie sie jüngst in anderen Geldinstituten passiert sind und von Dr. Pekarek als „Casino-Kapitalismus“ bezeichnet wurden, nicht vorkommen. Der scheidende Direktor Dietmar Gasser wurde anlässlich seines Abschiedes mit der Goldenen Ehrennadel der Raiffeisenorganisation und vielen Präsenten bedacht. Er selbst dankte in berührenden Worten seinem Raiba-Team und den vielen Wegbegleitern.

Seinen sogenannten „wohlverdienten Ruhestand“ wird Dietmar Gasser, der sein Wissen und sein Engagement bei zahlreichen Vereinen der Gemeinde investierte, mit seinem Lieblingssport Tennis, Reisen und der Beschäftigung mit seinen zwei Enkeltöchtern gemeinsam mit seiner Gattin ausfüllen. Schon kurz nach dem Antritt der Pension bewältigte er gemeinsam mit seiner Frau einen großen Teilabschnitt des Jakobsweges in Spanien.

Ein umfangreicher Lebenslauf der beliebten und angesehenen Lavamünder Persönlichkeit war unlängst der Zeitschrift der Raiba zu entnehmen.

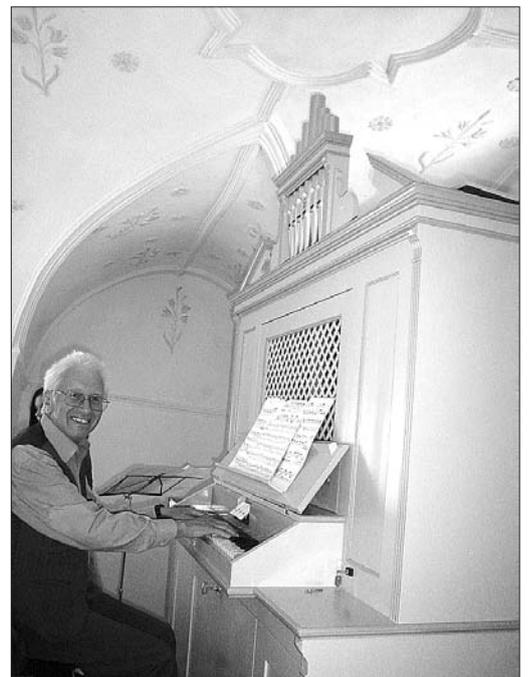


A. Slamanig

RENOVIERTE ORGEL BEIM DREIFALTIGKEITSKIRCHTAG IN LAVAMÜND GEWEIHT

Bei einem zunächst belanglosen Gespräch im Gasthaus Hüttenwirt, an dem Lavamünds neuer Pfarrer Mag. Marko Laštro teilnahm, entwickelte sich die Idee, der ziemlich ramponierten, aus dem Jahre 1906 stammenden Orgel auf der Dreifaltigkeit, wieder neues Leben einzuhauchen. Die Idee wurde Dank der Beharrlichkeit des Orts Pfarrers mit dem Engagement vieler freiwilliger Helfer und Gönner nunmehr zum Dreifaltigkeitskirchtag Realität. So waren vor der 10 Uhr-Feldmesse über fünfhundert Wallfahrer Zeugen der wunderschönen Orgeltöne aus dem hundert Jahre alten Instrument, gespielt vom Organisten Franz Wölfl, der nach der Weihe durch Monsignore Mag. Matthias Hribernik, erstmals wieder in die Manuale der generalsanierten „Königin der Instrumente“ griff.

Seit etwa zwei Monaten befand sich die von Holzwürmern zerfressene Orgel nach ihrer Demontage und einer beschwerlichen Entfernung von der Empore des Dreifaltigkeitskirchleins, bei der Orgelbaufirma Skrabl in Slowenien. In Rogaska Slatina zerlegten Fachleute der berühmten Firma das wertvolle Stück in ihre Einzelbestandteile, erneuerten alle nicht mehr funktionstüchtigen Teile und restaurierten den Rest. Wenige Tage vor dem höchsten aller Gemeindegirchstage, dem traditionell und historisch seit Jahrhunderten gewachsenen Dreifaltigkeitskirchtag, kehrte die an „Herz und Seele“ erneuerte Orgel in das auf einem Kalkfelsen erbaute Kirchlein, hoch über Lavamünd zurück.



Zuvor hatten unzählige fleißige Hände verschiedene Sanierungsmaßnahmen auf der Empore durchgeführt, es wurde durch Franz Loibnegger ein neuer Estrich gelegt, der Boden von Hochwürden selbst verfließt, Holz lieferte das Sägeunternehmen Cimenti und die Tischlerei Wolfgang Gallant stellte fachmännisch einen Holzsockel her, der für höhere Aufgaben geeignet ist und befestigte die Sitzbänke.

Als Höhepunkt nach der Weihe und nach Beendigung der zahlreichen Messen des Dreifaltigkeitstages, eine davon wie üblich in slowenischer Sprache, fand am Nachmittag ein erstes „Kleines Orgelkonzert“ in der Dreifaltigkeitskirche statt, an dem vor einer stattlichen Zuhörerschaft die Organisten Franz Wölfl und Monika Slamanig mit teilweiser Begleitung von Susanne Kuster auf der Querflöte, einen Bogen von J.S. Bach über Zipoli, Reger bis Gounod und Mozart spannten. Die Orgel auf der Dreifaltigkeit schenken sich dabei ihrer Bedeutung bewusst zu sein, tönnte in sattem Klängen und ausgewogener Harmonie. Pfarrer Marko Laštro führte gestreich und informativ durch das an-

spruchsvolle Programm, ehe gemeinsam das „Großer Gott wir loben Dich“ mit Orgelbegleitung intoniert wurde. Mit der generalsanierten Orgel erfuhr nicht nur der Dreifaltigkeitssonntag eine spirituelle Aufwertung sondern auch das idyllisch gelegene Kirchlein wird unter anderem zukünftig sicherlich als Trauungskirche an Attraktivität gewinnen. Pfarrer Mag. Marko Laštro, der in seiner kurzen Wirkenszeit in Lavamünd schon zahlreiche religiöse Initiativen gesetzt hat, trug maßgeblich zur Orgelerneuerung bei. Er selbst dankte bei der Feldmesse in der ihm eigenen Bescheidenheit vor allem der Familie Thomas Cimenti und Franz Wölfl sowie den weiteren zahlreichen Spendern für die derzeit allerdings noch nicht ganz beschlossene Ausfinanzierung. Der Dank des Geistlichen galt neben den oben erwähnten Personen und Firmen auch den vielen „unentgeltlich helfenden Händen“. Sehr initiativ am Zustandekommen des Werkes war auch der Pfarrgemeinderat mit Obmann Mag. Stefan Sander und Friedolin Urban-Keuschning an der Spitze.

A. Slamanig

FIRMUNG IN ETTENDORF

Am Sonntag, dem 7. Mai spendete Msgr. Mag. Matthias Hribernik in Vertretung des Diözesanbischofs Dr. Alois Schwarz bei zwei Gottesdiensten in der Pfarrkirche Ettendorf 28 Jugendlichen aus ganz Kärnten das Sakrament der Firmung.

Vor dem Einzug in die Pfarrkirche erfolgten im Namen der Pfarre von Pfarrprovisor Lic. Theo. Marko Laštro und Pfarrgemeinderatsobmann Erwin Maier sowie von Bgm. Herbert Hantinger seitens der Marktgemeinde Lavamünd Worte der Begrüßung.

Neben den örtlichen Vereinen hatte sich eine Bläsergruppe sowie die Singgemeinschaft eingefunden, die auch gemeinsam mit Franz Wölfl an der Orgel die Gottesdienste gestalteten. Ein besonderer Dank gilt hierbei den Leiterinnen Margit Glantschnig sowie Rel.-Lehrerein Michaela Stocker. Sie hatte auch gemeinsam mit Dir. Henrike Klever, Ulrike Liebert und Waltraud Mayer die Kindersegnung, die am Nachmittag stattfand und von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde, vorbereitet. Dabei wurde dem Gast ein von den Kindern selbst gebasteltes Geschenk überreicht.



Zwei Wochen davor hat Msgr. Hribernik alle Filialkirchen besichtigt und war über den guten baulichen Zustand sehr erfreut, wofür er allen Pfarrangehörigen bei den Gottesdiensten sowie in seinem Visitationsprotokoll seinen Dank aussprach. Mit der Bitte, Pfarrprovisor Lic. Theol.



Marko Laštro bei seinen Aufgaben in Zusammenarbeit mit den Pfarren Lavamünd und St. Lorenzen auch zukünftig tatkräftig zu unterstützen, endete ein würdiger und bedeutender Tag der Pfarre Ettendorf.

M. Wright

	Projektplanung und Bauüberwachung
	Baumeister ING. HERBERT HUBER
Bahnhofstraße 13 A-9500 Villach Telefon +43(0)4242/2407510 Fax +43(0)4242/2407513 Mobil +43(0)676/9350168 Email bmstr.h.huber@aon.at	

DIE GESCHICHTE EINES AUSSTEIGERS

Laszlo Ivansky hat einen Esel. Na, eigentlich hat er eine Eselin und er „hat“ sie nicht, sondern sie geht mit ihm. So etwa würde er das sagen. Und zwei Hühner reisen auch mit ihm - wenn gewandert wird, am Rücken der Eselin „Gina“ in einer Holzkiste. Für einige Tage machte er auch in Lavamünd Halt und fiel hier so ziemlich jedem/r auf. Ist aber auch kein Wunder bei einem wallenden weißen Bart und in Begleitung eines Esels.

Hier ein paar zusätzliche Informationen zu einem ungewöhnlichen Menschen:

Laszlo ist 49, seine Eltern flohen aus Ungarn, er wurde in Brüssel geboren und wuchs dort auf. Nach einem abwechslungsreichen, aber durchaus auch „seriösen“ Leben (er ist gelernter Tischler, seine 19jährige Tochter studiert in Belgien Medizin), lieh er sich vor zwei Jahren die Eselin und brach in Richtung Osten auf, heim nach Ungarn. Schon zuvor hatte er viele lange Wanderungen unternommen, aber ohne Eselin wurde er sehr oft angefeindet und vertrieben, Stichwort Sandler und Dieb. Wie das halt so ist. Die Eselin Gina hilft nun dem Laszlo, einen Teil seines und ihres Gepäcks zu tragen, er selbst trägt einen 25 kg – Rucksack.

Und außerdem schlägt die Gina eine Brücke zu den Menschen und erleichtert ihm so den Kontakt zu den Menschen ungem. Laszlo spricht sieben Sprachen, darunter Ungarisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch. Seine Reise führte ihn von Ligurien, wo er zuletzt sieben Jahre auf einem Bauernhof wohnte, über Sillian, Lienz, Spittal, den Drauradweg entlang bis Lavamünd. Slowenien hat ein Problem mit Eseln, die einreisen wollen, deswegen geht die Reise nun über Soboth und Leibnitz weiter Richtung Ungarn. Zurzeit ist er in der Gegend um Eibiswald unterwegs.

Selten ein Ort, an dem Laszlo nicht von der Polizei kontrolliert wird, schließlich ist man ja irgendwie ungewöhnlich und damit verdächtig. Auch in Lavamünd kontrollierte man die Papiere der Eselin – alles in Ordnung, aber es geschah mit einem Lächeln. Laszlo fragt immer sofort, wenn er irgendwo ankommt, bei einer Behörde an, wo er denn sein Zelt aufschlagen darf. So kommt er immer wieder zu schönen Plätzen für sein Nachtlager. Umgekehrt, so erzählte er, wenn er sich zuerst wo niederlässt und erst dann fragt, wird er dann meist des Platzes verwiesen. In Lavamünd hauste er fast luxuriös und als Gast in einem Schuppen am Ufer der Lavant.

Der stets gut gelaunte und sehr kommunikative „Aussteiger“, schnorrt nie. Er freut sich, wenn ihn jemand einlädt, was praktisch ständig vorkommt, aber er ist auch sehr, sehr spendabel, wenn er einmal Geld in der Tasche hat und jemandem seine Dankbarkeit erweisen will. Hat er einmal kein Geld, so hat er eben kein Geld. Aus basta. Gina ist sehr genügsam (Tipp für Fernwehgeplagte: ein Esel braucht viel weniger Futter und Wasser, als etwa ein Pferd) und er selbst auch. Ein bisschen Rotwein als Treibstoff vielleicht. Muss aber wohl auch so sein, wenn man bei jedem Wetter im Freien ist und nur sein Zelt hat. In der ganz kalten Jahreszeit aber überwintert Laszlo meist bei Bauern, wie zuletzt bei einem Biobauern in Sillian und arbeitet gegen Kost und Logis am Hof mit.

In Lavamünd ergab es sich, dass seine Tischlerkenntnisse gebraucht wurden, weswegen er ungewöhnlich lange hier blieb und eine Woche ein Haus mit Lärchenschindeln decken half. Der Lohn reicht wohl weit bis in die ungarische Puszta, das meiste gibt er in Bars



Laszlo Ivansky und seine Eselin „Gina“ am Lorenzenberg am 5. Juni. Die Eselin trägt die Holzsteige mit den beiden Hühnern, Hahn und Henne, auf der Steige, im blauen Futteral Laszlos Trompete. Spielen kann er allerdings nur schlecht.

aus, der Kontakt mit Menschen ist ihm das Wichtigste. Sein Ziel so sagt er und deutet ganz ernsthaft auf den Boden unter ihm, liegt „six feet under“, liegt unter der Erde.

Viele begegnen ihm mit Wohlwollen, vielen ruft er den eigenen Traum vom „Freisein“ und „Aussteigen“ in Erinnerung. Und das sieht er auch als seine Arbeit an, ja, er redet wirklich von Arbeit, wenn er auf sein Tun zu sprechen kommt. Er will die Menschen daran erinnern, wie unfrei sie sind und wie undemokratisch Europa in vielerlei Hinsicht schon geworden ist – alles ist reglementiert. Und weil er sich als arbeitenden Menschen sieht, fällt es ihm auch gar nicht schwer, sich zu rechtfertigen, wenn er einmal einen Arzt braucht und das System in Anspruch nimmt. Er ist allerdings, wohl durch das Leben im Freien, sehr selten krank. In Lavamünd plagte ihn einmal starkes Kopfweh und er ging zum Arzt und verlangte ein halbes Aspirin. Die Apothekerin hat es ihm geschenkt. Und was wäre, wenn alle Menschen so leben würden wie Laszlo Ivansky?

Dann wäre die Welt wohl wahrscheinlich eine andere, bessere? Und Tempo-160-Teststrecken bräuchten wir dann sicher auch nicht.

Interessierte können Laszlos Reise im Internet verfolgen, die Adresse seines Weblogs ist: slow-express.blogspot.com

U. Mitteregger



KAVALIREK CONSULTING ZT-GMBH
Raumordnung-Umweltplanung-Projektmanagement

Wir setzen uns für ihre Interessen ein - z.B.:

- Flächenwidmung - Bebauungsplanung - Umwidmung
- Optimale Grundstücksnutzung und Verwertung

Projektentwicklung - von der Idee bis zur Umsetzung

Tel. 0463/31592 Fax. DW 4
Tel. 0664/2033512
e-mail: zt.kavalirek@aon.at

Mag. Christian Kavalirek
A-9020 Klagenfurt
Bahnhofstraße 38c/9

MUSIKEVENT IN ETTENDORF MIT DER „BIG BAND L“ UND DEN „MOOSKIRCHNERN“

Die Mitgliedsvereine ARBÖ, Feuerwehr, ÖKB und SPÖ der Vereinsgemeinschaft Ettendorf luden am 26. Mai 2006 zum Musikevent mit den weit über die Grenzen hinaus bekannten Mooskirchnern aus der Steiermark ein. Eine tolle Leistung bei Einzelstücken mit der Trompete bot von der sechs Mann starken Musikgruppe der aus Ettendorf stammende Karli Raneg, der nun schon seit mehreren Jahren dieser Topband angehört. Die Mooskirchner spielten sehr viele bekannte Stücke im typischen Oberkrainer-sound, durchstreiften das gesamte Repertoire der Polka- und Walzerklänge und hatten überhaupt keine Probleme, innerhalb von Sekunden den Takt zu wechseln, um dem Publikum moderne Tanzmusik musikalisch aufwarten zu können. Die Mooskirchner hatten einzigartige Fernsehauftritte wie in Moskau, Peking oder Dubai und es gab eine ganze Reihe von Musikantenstadl-Tourneen mit Karl Moik. Beim 50-Jahr Bühnenjubiläum von Slavko und Vilko Avsenik in Bled gab es zu den Mooskirchnern eine Liveschaltung in den Musikantenstadl und sie durften dort dem europäischen Publikum Musik präsentieren, die man normalerweise nur in Oberkrain beherrscht. Die Einleitung zu diesem Musikevent machte die Big Band „L“ unter der musikalischen Leitung von Herbert Sulzer sowie unter der organisatorischen Leitung von Egon Schlifni. Diese 13 Mann starke „Big Band L“ holte aus den Instrumenten alles hervor und konnte so dem begeisterten Publikum ein musikalisches Schmankerl nach dem anderen bieten. Das gut besuchte Fest, zu dem vorwiegend Musikanten und andere Gäste aus dem ganzen Lavanttal anreisten, endete in den frühen Morgenstunden. Auch eine Anzahl von Ehrengästen konnten vom Obmann der VGE Gerald Steiner begrüßt werden. Ortspfarrer Marko Laštro, Bürgermeister Herbert Hantinger, Vertreter der Wirtschaft, GKK Obmann



Helmut Pansi, Vizebürgermeister Josef Ruthardt und weitere Vertreter aus dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat der Marktgemeinde Lavamünd waren anwesend. Mit dem Ettendorfer Musikevent, veranstaltet durch die vier Mitgliedsvereine der VGE Ettendorf, ist ein positiver Werbeeffekt für den Ort Ettendorf eng verknüpft, denn es konnten wieder zahlreiche Erstbesucher nach Ettendorf geholt werden. Zudem wurde die heimische Wirtschaft unterstützt und ein kräftiges Zeichen für den Sinn der Gemeinschaft in Ettendorf gesetzt. Den vielen ungenannten Helferinnen und Helfer bei diesem Fest sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

G. Steiner

HILDEGARD PETZ NEUE OBFRAU DER GRENZLANDTRACHTENGRUPPE

Nach dem Ableben von Frau Sidonie Zach, die sowohl die Gründerin der Grenzlandtrachtengruppe Lavamünd der Kärntner Landsmannschaft, wie auch deren Langzeitobfrau gewesen ist, konnte mit Frau Hildegard Petz eine neue Führungspersönlichkeit gefunden werden. So wählte die außerordentliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hüttenwirt in Anwesenheit des Landesobmannes Dr. Heimo Schinnerl, von Pfarrer Mag. Marko Laštro, Bürgermeister Herbert Hantinger, KAB Bezirksobmann HD Alexander Slamanig, KLM Bezirksobfrau Sieglinde Talker mit Stellvertreter Maximilian Riegler, Raiba Direktor Günther Stauber und weiterer Ehrengäste, Frau Petz einstimmig in die Funktion der Obfrau. Als ihre Stellvertreterin fungiert zukünftig Frau Brigitte Winkler, Kassierin ist Frau Margarethe Scharner und Schriftführerin Frau Kathi Jöbstl.

Die neugewählte Obfrau brachte einen umfangreichen Rechenschaftsbericht über die abgelaufene Periode und kündigte einige Aktivitäten für das laufende Jahr an. KAB Ob-



mann HD Alexander Slamanig bot die Zusammenarbeit mit seinem Traditionsverband an und der neue Vorstand der Grenzlandtrachtengruppe will zukünftig einen positiven Kontakt zur Trachtengruppe Lavamünd halten.

A. Slamanig



ABSCHNITTSLEISTUNGSBEWERB UND FEUERWEHRFEST IN LAVAMÜND



Am Samstag, den 20. Mai 2006 um 16.00 Uhr, konnte Kommandant HBI Wolfgang Gallant zwölf Bewerbungsgruppen zu den Abschnittsleistungsbewerben am Freizeitgelände Lavamünd begrüßen. Zahlreiche Zuschauer konnten sich ein Bild von den Leistungen der Feuerwehrgruppen machen. Der Sieg blieb in der Marktgemeinde Lavamünd und ging an die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Hart. Eine Gästegruppe aus Dravograd stellte Ihre Leistungsbewerbe vor.



Ergebnisliste Abschnittsleistungsbewerbe (Unteres Lavanttal)

1. Feuerwehr Hart
2. Feuerwehr Fischering
3. Feuerwehr Lavamünd
4. Feuerwehr St. Paul
5. Feuerwehr Gemmersdorf
6. Feuerwehr Ettendorf
7. Feuerwehr Schönweg
8. St. Andrä
9. Jakling

Gästegruppen:

1. Feuerwehr Bach
2. Feuerwehr Neuhaus
3. Feuerwehr
Untermittendorf

Beim anschließenden Feuerwehrfest mit Werner & Company wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. **Ein Danke an die zahlreichen Besuchern des Bewerbes und Feuerwehrfest.**

Vorankündigung 10. Ettendorfer Dorffest

Bereits zum zehnten Male veranstalten Ettendorfer Vereine und Gasthäuser, koordiniert durch die Orts- und Regionalentwicklung Ettendorf (kurz ORE), heuer von **28. bis 30. Juli** das Ettendorfer Dorffest. Anlässlich dieses Jubiläums wurde ein buntes, abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet, bei dem für jeden etwas dabei ist. Beginn ist am Freitagabend mit Disco vor dem Oberen Wirt. Samstag und Sonntag folgt dann volles Programm mit den Ettendorfer Games, Kinderolympiade, Wiesenkegeln, Hüttengaudi, Live-Musik, Kutschenfahrten, Preisschießen und vielem mehr. Wie schon in den letzten Jahren findet auch heuer wieder die heilige Messe mit Ehejubiläumsfeier am Sonntag im Dorf statt. Passend zum Jubiläum planen wir als besondere Attraktion eine Oldtimershow am Sonntagnachmittag. Dazu möchte ich alle aufrufen, mit Ihren Oldtimer-Autos, Motorrädern und Traktoren daran teilzunehmen. Dies ist eine gute Gelegenheit, die liebevoll gepflegten und restaurierten Fahrzeuge einem breiten, interessierten Publikum zu präsentieren. Als weiteren Anreiz winken den originellsten und am besten erhaltenen Fahrzeugen wertvolle Preise.

Man kann zu Recht sagen, dass sich die Veranstalter ein großartiges Programm haben einfallen lassen. Es lohnt, mal vorbeizuschauen.

G. Pucher

Anträge für Kärntner Müttergeld und Kärntner Babygeld

Seit 1. Juli 2006 erhalten Sie beim Gemeindeamt Lavamünd und in der Außenstelle Ettendorf Anträge für das Kärntner Müttergeld und das Kärntner Babygeld. Die genauen Förderrichtlinien erhalten Sie ebenfalls beim Gemeindeamt. Die zuständigen Mitarbeiterinnen Frau Michaela Brudermann und Frau Claudia Bratschun sind Ihnen beim Ausfüllen des Antrages gerne behilflich und erklären Ihnen auch, welche Nachweise für die Antragstellung benötigt werden.

AUSTROMOBIL
Baustoffproduktions GmbH & Co KG



Mobile Klärschlammwässerung - Baustoffrecycling

A-8493 Klöch 71

Telefon: 03475/2292-32 / Telefax: 03475/2292-18

E-Mail: austromobil@kloecher.at

SV MARKT LAVAMÜND – GT HAUS FEIERTE MIT NEUER FÜHRUNGSRIEGE DAS 60-JAHR-JUBILÄUM

Gleich mehrere Gründe zum Feiern gab es beim SV Markt Lavamünd – GT Haus. Zum einen schaffte die Kampfmannschaft im Jubiläumsjahr den Wiederaufstieg in die erste Klasse zum anderen wurde bei der im Gasthaus Torwirt abgehaltenen Jahreshauptversammlung ein neuer Vereinsvorstand gewählt.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde die Personalrochade in der Führungsriege vollzogen. So scheidet nach neunjähriger, erfolgreicher Obmannschaft, GV Josef Kos auf Grund beruflicher Auslastung aus. Als Glücksfall für den Verein kann die Übernahme dieser Spitzenfunktion durch den Chef des mit derzeit 21 Beschäftigten ausgezeichnet florierenden Fertighaus- und Zimmereibetriebes, Anton Geißelbacher gesehen werden, der auch zukünftig als einer der Hauptsponsoren der Fußballsektion auftreten wird.

In Anwesenheit von Bürgermeister Herbert Hantinger, der die wichtige Rolle des SV Markt Lavamünd - GT-Haus in der Nachwuchsarbeit hervorstrich und damit den vielen Trainern und Funktionären ihren wertvollen Beitrag in der Freizeitgestaltung der heranwachsenden Mädchen und Burschen bescheinigte, sowie des ASVÖ Präsidenten Hans Führer, schloss die Ära Kos mit einem umfangreichen Rechenschaftsbericht und einer positiven Finanzprüfung durch die Kontrolle. Der scheidende Obmann dankte allen seinen langjährigen Mitstreitern für ihre größtenteils unentgeltliche Arbeit zum Wohle des Fußballsportes.

Hier in erster Linie dem unermüdlichen Sektionsleiter Reinhold Ertler, seinem Stellvertreter Helmut „Noki“ Kaimbacher, den Trainern, den ehrenamtlichen Funktionären und vielen Sponsoren. Kos berichtete, dass seine Bestrebungen, die Nachwuchsarbeit zu forcieren, gut gelungen ist und derzeit insgesamt sechs dieser Mannschaften (Zwergerlmannschaft, U8, U10, U14, U16 und eine eigene Mädchenmannschaft) mit teilweise hervorragenden Erfolgen in der Meisterschaft tätig sind. Sein großer Wunsch war, dem sich auch der Nachfolger Anton Geißelbacher anschloss, dass die Kampfmannschaft aufsteigt und somit wieder im Konzert der 1. Fußballklasse mitspielt.

Anton Geißelbacher wird diesen erfolgreichen Weg als neuer Obmann auch zukünftig weitergehen. Seine Intuitionen, die Führung des SV GT-Haus Markt Lavamünd zu übernehmen, waren sein Interesse am heimischen Fußball mit der zusätzlichen Erwartung eines positiven Werbeeffektes für seine Fertighausfirma. Seinem Dank an den scheidenden Obmann fügte er die Bitte an die Funktionäre (Funktionärinnen) und die Gemeinde an, weiterhin die wertvolle sportliche Arbeit des Vereines zu unterstützen.

Als neue Stellvertreter stehen dem neuen Obmann Anton Geißelbacher, Adolf Stempfer, Erich Lutnik, Otmar Findenig und Robert Gonzi zur Seite. Kassier ist Gerald Melcher (Manfred Prachoinig) und Schriftführer Reinhold Ertler (Markus Klautzer).

Die Sektionen werden von Robert Gonzi (Eisschützen) und Reinhold Ertler sowie Stellvertreter Helmut Kaimbacher (Fußball) geführt. Kontrollorgane sind Wolfgang Gonzi und Albin Ertler.



Spannend verlief die Meisterschaft der 2. Klasse D. Erst im letzten Heimspiel konnte die von Trainer Roland Stempfer betreute Kampfmannschaft des SV Markt Lavamünd – GT Haus mit einem 3:0 Sieg über den SV Waisenberg den Wiederaufstieg fixieren. Ziel für die kommende Saison ist der Klassenerhalt.

Aber auch die Nachwuchsmannschaften erreichten in der abgelaufenen Meisterschaft sehr gute Platzierungen. Die U-12 (Trainer Reinhold Ertler) wurde ebenfalls Meister. Die U-14 (Hannes Stauber/Ralf Rakuscha) sowie die U-16 (Stefan Guetz) belegten jeweils den 2. Platz. Aber auch die U-8 sowie die U-10 mit Trainer Adolf Stempfer sen. spielte groß auf.

Wie effizient die Nachwuchsarbeit im Verein tatsächlich ist, belegen die Tatsachen, dass Christian Stoisser in der Regionalliga bei Bleiburg spielte, Patrick Stelzl in die Fußballnachwuchsakademie des FC Kärnten und Boris Grünwald in diese von Sturm Graz Aufnahme gefunden haben. Mit Philipp Grünwald, dem Sohn des Nachwuchstrainers Hannes Stauber, kickt eine Nachwuchshoffnung in der Kärntner Auswahl.

Am Freitag, dem 23. Juni und am Samstag, dem 24. Juni, stand der Grenzmarkt Lavamünd ganz im Zeichen des im Jahre 1946 gegründeten Fußballvereines SV Lavamünd. Gefeierte wurde in diesem Rahmen auch der Aufstieg der Kampfmannschaft in die erste Klasse.

Zum Jubiläumsfest gab es am Freitag die Raiffeisen Kinderolympiade, anschließend wurde ein Damenfußballturnier ausgetragen. Für die Unterhaltung sorgte die Gruppe „Meilenstein“ im Festzelt. Der KAB Lavamünd ließ im Bootshafengelände den Brauch der Sonnwendfeier wieder aufleben. Am Samstag gab es ein Asphaltstock- sowie ein Altherrenfußballturnier. Zum Tanz spielten „Die Lavantaler“ auf.

Nachwuchsfußballer gesucht: Es besteht jetzt wieder die Möglichkeit, Ihr Kind zum Fußballtraining anzumelden. Anmeldungen sind bei Herrn Adolf Stempfer (0664/1015630) und Herrn Reinhold Ertler (0650/3339809) möglich.

R. Ertler

IHR FACHGESCHÄFT IM LAVANTTAL



OPTIK BAUMGARTNER
Inh. MARTIN SOMMER

MEISTER OPTIKER
MAN SIEHT DEN UNTERSCHIED
Kontaktlinsen-Institut

A-9400 WOLFSBERG
Wiener Straße 4
Tel. (0 43 52) 25 65-0, Fax 2565-4

WEICHE FARBLINSEN

8 Farben, mit
Irisstruktur und
klarer Pupille.
Zweifärbig, für
natürlicheres
Aussehen.

Pacific Blue



Ice Blue



Turquoise



Leaf Green



Chestnut Brown



Cocoa Brown



Violet



Slate Gray

TESTEN SIE
KONTAKTLINSEN -
WIE DIE ÖSU-STARS.

CIBA
Vision
A Novartis Company



MITTEREGGER...feinkaufen,
statt "nur" einkaufen"

ADEG aktiv markt
EDEKA



... ich laß nur
das an meine
Wäsche !!

ECOVER: Extrem ergiebig, auf pflanzlicher und mineralischer Basis, ohne Chlor und Phosphate, hautverträglich, ohne Tierversuche, voll abbaubar, bei uns zum besten Preis!

EP: Elektro Painik

ElectronicPartner

A-9470 St. Paul i. Lav.
Bahnhofstrasse 7
Tel.: 04357/3300, Fax: DW 4
Mobil: 0664/1133300
e-mail: elektro.painik@utanet.at
www.elektropainik.at

Motorenwicklerei, E-Installationen, Verteilerbau, Verkauf und Service aller Elektrogeräte

ANGEBOTE DES MONATS JUNI/JULI



SODA CLUB Cool

EUR 59,90

auch Tauschzylinder, Säfte
und Ersatzflaschen
bei uns erhältlich



SAECO Incanto Rondo

EUR 399,--

auch verschiedene Kaffee-
sorten bei uns erhältlich



NEU!

Krups
Digitaler Beertender

EUR 279,--

auch Bierfüllungen bei
uns erhältlich

Ihr Saeco Garantie Service Partner
Innerhalb weniger Stunden reparieren wir Ihr Saeco Gerät!



1 Cent in alle Netze!

39 Euro! Aktivierungsgebühr sparen!



19,90 EUR

Motorola RAZR V3

- Farbdisplay 262k
- Kamera mit 4-fach Zoom
- flaches Design
- MPEG4 Video-Playback
- MP3-Klingeltöne
- Bluetooth



WEG MIT DEM SPRECK!

Aktion keine Aktivierungsgebühr gültig bei Erstanmeldung bis 15.7.2006. Bei Anmeldung und vorheriger, gleichzeitiger oder nachfolgender Kündigung einer Rufnummer während des Aktionszeitraumes plus 30 Tage wird die Aktivierungsgebühr nachverrechnet. Alles 1: EUR 29,- Grundgebühr, max. 650 Gesprächsminuten österreichweit. Ausgenommen Mehrverdienste und Sonderrufnummern. Taktung 60/30. Endgerätepreis nur in Verbindung mit tele.ring Erstanmeldungen und 24-monatigem Kündigungsverzicht/Mindestvertragsdauer. Alle angeführten Mobiltelefone funktionieren nur mit tele.ring SIM-Karte. Abgabe nur in Haushaltsmengen, solange der Vorrat reicht. Weitere Infos unter www.telering.at

Jetzt zu Relax anmelden und den ganzen Sommer lang gratis telefonieren!*

Keine Freischaltungskosten!

Jetzt das neue Sony Ericsson W300i kaufen und Karten für das Robbie Williams Konzert gewinnen!

Sony Ericsson W300i T-Mobile Edition

- VGA Kamera mit 4-fach Zoom
- Walkman® Funktionalität
- 256MB Memory Stick Micro™
- FM-Radio

Relax. Der 0 Cent Tarif.

ab € 0,-



*Bei Neuanmeldung bis 15.07.2006 für das Tarifpaket Ihrer Wahl schenkt Ihnen T-Mobile die Grund- und Optionsentgelte für 3 Monate. Ausgenommen sind die zusätzlichen Freiminutenpakete. Das Angebot kann pro Vertragskunde nur einmal gebucht werden. Weitere Informationen unter www.t-mobile.at

Handy funktioniert nur mit T-Mobile Austria SIM-Karte. Angebot freibleibend. Es gelten die AGB der T-Mobile Austria GmbH. Solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.



ELEKTROUNTERNEHMEN

MAHKOVEC

der HANDY-SHOP

An- u. Abmeldungen
Verlängerungen
Tarifberatung
Service

A-9470 ST. PAUL
Schwarzviertlerstraße 2
Tel. 0 43 57 / 23 62-0
Fax Verkauf: 23 62-50
office@mahkovec.at
www.mahkovec.at
A-9473 LAVAMÜND 44
Tel. 0 43 56 / 50 59

KEIN GRUNDENTGELT
EIN XCITE LEBEN LANG*

A1



Sony Ericsson K750i
Vodafone live! Edition
von A1

€ 0,-

bei A1 Erstanmeldung mit Vodafone live! Entertainment oder bei NEXT mit Vodafone live! Entertainment zzgl. 7500 MOBILPOINTS



- integrierte 2-MP-Kamera mit Autofokus
- Speicher 34 MB intern und 64 MB Memory Stick
- MP3- und Video-Player
- Bluetooth und PC-Synch

* Gilt bei XCITE Erstanmeldung bis 31.08.06 für alle von 10-26 während aufrechter Mindestvertragsdauer (MVB) von 24 Monaten. Monatl. Mindestumsatz € 15,-. Aktivierungsentgelt € 49,-. Im Tarif A1 START UNLIMITED zusätzlich € 50,-. Bedingungen unter www.A1.net/live. Bei Beendigung des Vertrages vor 24 Monaten erhöht sich der Gerätepreis um € 79,-.

Preisschlager!

1:0 für Red Zac Mahkovec



Symbolfoto

LCD – TV

- Superflach
- 51 cm TFT Display
- mit Standfuß neig- und drehbar
- Teletext